

# Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

Zageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg

Die Volksstimme erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich Alfred Weistorf, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Gr. Mühlstraße 8. — Preis: Einzelheft 15 Pf., Monatsheft 4,50 Mark, Vierteljahr 12,00 Mark, Einzelpreis 15 Pf., Sonntags 20 Pf. — Anzeigenpreise: 1 mm Höhe u. 27 mm Breite total 18 Pf., auswärts 15 Pf., Familienanzeigen und Stellenangebote 8 Pf., Vereinskalender 1 mm Höhe u. 27 mm Breite total 75 Pf., auswärts 90 Pf., Diabatt geht verloren, wenn nicht binnen 10 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Anzeigen unter dem Text 25% Aufschlag. Für Druckvorrichtung keine Gewähr. Erfüllungsort Magdeburg. Postkontonummer 122 Magdeburg

Nr. 174

Magdeburg, Freitag den 27. Juli 1928

39. Jahrgang

## Die Schuld der Reichsbahn

Die drei Bürgerblockparteien Bayerns, die Bayerische Volkspartei, der Bauernbund und die Deutschnationalen sind sich über die Einzelheiten ihrer neuen Regierung Feld immer noch nicht klar geworden. Der für Mittwoch zusammenberufene Landtag mußte deshalb auf die Wahl des Ministerpräsidenten verzichten. Sie soll nunmehr endgültig am Montag den 30. Juli erfolgen, da inzwischen der Gesetzentwurf über die Änderung der bayerischen Ministerialverwaltung, d. h. die Verminderung der Zahl der Ministerien von 8 auf 6, dem Landtag vorgelegt und von ihm verabschiedet werden muß.

An Stelle der Neuinstallation der Regierung Feld befaßte sich der Landtag am Mittwoch mit der Interpellation über das Münchener Eisenbahnunglück. Ministerpräsident Feld erklärte in seiner Beantwortung der Interpellation, daß die Reichsbahngesellschaft es zweifellos an der notwendigen Betriebssicherheit hat fehlen lassen. Man müsse aber das Ergebnis der Verhandlungen abwarten, die von der Reichsregierung als der zuständigen Instanz mit der Reichsbahn geführt würden. Die bayerische Regierung, in deren Bereich sich die schwersten Unfälle der letzten Zeit ereignet hätten, werde bei der Reichsregierung mit allem Nachdruck auf eine Klärung der Ursachen der Katastrophen dringen. Sie seien nach allgemeiner Ansicht in der Personaleinsparung, der überlangen Dienstzeit des Personals und der ungenügenden Instandhaltung der Bahnanlagen zu suchen.

Der sozialdemokratische Redner, Abg. Herrmann, von Beruf Lokomotivführer, erblickte die Schuld an den Unfällen der letzten Jahre in dem von der Reichsbahngesellschaft beliebten Verwaltungssystem, nach dem die ständigen Bahnarbeiter mehr und mehr abgebaut und durch Zeitarbeiter ersetzt werden, nach dem nicht genügend ausgebildete Leute im schweren Rangierdienst verwendet werden, die Stellwerks- und Blockbeamten außerordentlich lange Dienstzeit machen müssen und das Personal der Schnellzuglokomotiven im Durchschnitt sogar 58 Wochenstunden leisten muß. Wer in der Leitung der Reichsbahn für diese Dinge verantwortlich sei, gehöre auf die Anklagebank. Zur Beseitigung dieser Mängel müsse die Reichsbahn wieder vollkommen unter die Kontrolle des Reichstags kommen, die privatkapitalistischen Tendenzen müßten völlig ausgeräumt werden. Der moderne Ausbau des veralteten Münchener Hauptbahnhof sei schon vor zwanzig Jahren von der Sozialdemokratie gefordert, gleichzeitig aber auch von denen verhinder worden, die damals und heute noch die politische Macht in Bayern besitzen, nämlich von der Bayerischen Volkspartei.

Die Interpellation wurde mit der Annahme verschiedener Anträge abgeschlossen, die u. a. für das gesamte Personal bei der Reichsbahn die achtstündige Dienstzeit verlangen. —

## Halb und halb einstimmig

Der Landesverband Potsdam 2 der Deutschnationalen Partei hat, wie er verlauten ließ, Herrn Lambach „einstimmig“ aus der Partei ausgeschlossen. Wenn die Deutschnationalen jagen einstimmig, meinen sie immer fünfzigprozentig. Der einstimmige Beschluß ist mit acht Stimmen von fünfzehn Stimmberechtigten gefaßt worden. Diese Einstimmigkeit wirkt wie ein Symbol für die Einigkeit der Deutschnationalen Volkspartei. Der Miß geht mitten durch, halb und halb.

Die deutschnationale „Einstimmigkeit“ gegen den „Kooftisch“ und Vernunftrepublikaner ist lustig. Der Vorstand des Landesverbandes Potsdam 2 der Deutschnationalen Volkspartei, der den Beschluß gegen Lambach gefaßt hat, bestand — nach dem „Jungdeutschen“ — aus dem Kaufmann Michaelis, Dr. Franz, Schimmelpenning, Geheimrat Dous — der als Parteianwalt gegen Lambach fungierte —, Schulrat Strauß (Lelto), Amtsgerichtsrat Maß (Köpenick), v. Buchner (Treprow) unter Vorsitz des Landtagsabgeordneten Stadtrat Steinhoff.

Eingeladen zu der Sitzung, aber nicht erschienen, waren der erste Landesgeschäftsführer Könncke, M. d. L., der zweite Landesgeschäftsführer Major Lyons, Frau Dr. Elfe Neumann, Studienrat Dr. Beck, Oberst a. D. v. D. Osten, Geheimrat Kaufhold und Kaufmann Ziebarth.

Zugelassen waren, aber ohne Stimmberechtigung, der Reichstagsabgeordnete Ohler und die Landtagsabgeordneten Klein und Brunner. Die beiden letzteren sind Arbeitnehmervertreter. Sie durften wohl der Spruchfällung gegen ihren Kollegen Lambach beiwohnen, durften aber ihrerseits ihre Stimme nicht in die Waagschale werfen.

Über die 15 Stimmberechtigten verbleiben. Sieben davon sind nicht erschienen. Warum wohl? Sie wollen

## Deutscher Dampfer in Seenot

### Eisbrecher Krassin hilft

r. Berlin, 26. Juli. Der russische Eisbrecher Krassin, der sich auf der Fahrt nach Stabanger befindet, nahm am Mittwoch abend Kurs auf Welsund zum deutschen Dampfer Monte Cervantes, der sich auf einer Nordlandreise befindet und 1500 Fahrgäste an Bord hat und einen Funknotruf auslieferte. —

### Auf einen Felsen gelaufen

Ab. Oslo, 26. Juli. Nach Funkmeldungen, die von den Radiostationen in Norwegen ausgenommen wurden, ist der Dampfer Monte Cervantes der Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrtsgesellschaft, der sich zurzeit auf einer Vergnügungsfahrt nach Spitzbergen befindet, im Welsund (Spitzbergen) auf einen Felsen gelaufen, wobei ein Loch in den Schiffsboden gerissen wurde und in einige Schotten Wasser eindrang. Man hofft, in kurzer Zeit die vollgelaufenen Kammern auspumpen zu können. Ein Taucher des auf die Funknotrufe der Monte Cervantes herbeigeleiteten Eisbrechers Krassin untersucht zurzeit den Schaden am Schiffskörper. Die Passagiere der Monte Cervantes sind an Bord geklitten und befinden sich in feiner Gefahr. Der „Krassin“ wird sich einige Tage an der Unfallstelle aufhalten.

Ab. Hamburg, 26. Juli. Ueber den Unfall des Dampfers Monte Cervantes teilt die Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrtsgesellschaft mit, daß sie gestern nachmittag eine drahllose Meldung von dem Kapitän der „Monte Cervantes“ erhalten hat, wonach im vorderen Laderaum des Schiffes Wasser eingedrungen

sei. Vorichtshalber lief das Schiff die Glodenbucht (Welsund) an der Südküste Spitzbergens an und ging dort vor Anker. Der Kapitän hat drahllos den in der Nähe befindlichen Eisbrecher Krassin um einen Taucher zur Verfügung zu stellen, um den Schaden zu untersuchen. Der „Krassin“ traf nachts 12 Uhr bei der „Monte Cervantes“ ein. Die Taucher waren heute früh mit der Untersuchung beschäftigt. Irgebenen Anlaß zur Beunruhigung wegen der an Bord befindlichen Passagiere liegt, wie die Gesellschaft betont, nicht vor. Das Schiff befindet sich in vollkommen geschützter Lage.

Die Besatzung des russischen Eisbrechers Krassin hat in kurzer Zeit eine ganz ungewöhnlich große Zahl von erfolgreichen Hilfeeinsparungen vollbracht. Der eigentliche Held der italienischen Nordpolexpedition ist der „Krassin“, der durch seine unglaublichen Leistungen es fertig brachte, bis zu den Opfern Mussolinis durch das Eis zu dringen und zu retten, was überhaupt noch zu retten war.

Schwer beschädigt im ungeheuren Kampfe mit den riesigen Eisschollen (Steuer und Schiffschraube sind verletzt), wollte er in vorsichtiger Fahrt — durch seine Verletzung besteht jetzt Gefahr für ihn selbst — einen Hafen anlaufen, um die nötigen Reparaturen durchzuführen, da erreicht ihn der Hilferuf eines mit 1500 Passagieren besetzten deutschen Dampfers. Sofort ändert das beschädigte Schiff seinen Kurs und hilft den Vergnügungsreisenden, wie es den verunglückten Nordpolfahrern half. Hoffen wir, daß die Gefahr für die 1500 Menschen im fernen Norden wirklich so schnell beseitigt werden kann, wie die Schiffahrtsgesellschaft behauptet.

## Ministertreffen in Paris

### Zur Unterzeichnung des Kriegsschlichtungspaktes

Berlin, 26. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Vom auswärtigen Amt wird nunmehr bestätigt, daß in letzter Zeit inoffizielle diplomatische Besprechungen über den Zeitpunkt und die Formalitäten der Unterzeichnung des Kellogg-Paktes stattgefunden haben.

Reichsaußenminister Dr. Stresemann ist bereit, einer Einladung nach Paris zur persönlichen Unterzeichnung des Kriegsschlichtungspaktes Folge zu leisten, sofern es sein Gesundheitszustand nur irgendwie gestattet. Die Unterzeichnung ist für den 27., 28. oder 29. August in Aussicht genommen.

Auch die meisten anderen Außenminister der europäischen Staaten dürften persönlich nach der französischen Hauptstadt kommen, um damit die Wichtigkeit des Unterzeichnungspaktes zu unterstreichen. Lediglich Mussolini hat bereits erklärt, nicht persönlich anwesend sein zu wollen, sondern sich durch einen Unterstaatssekretär vertreten zu lassen. —

### Mindestens sieben Außenminister

r. Paris, 26. Juli. Der amerikanische Botschafter in Paris hat gestern abend beim Außenminister Briand vorgeschlagen und diesem offiziell mitgeteilt, daß Kellogg zur Unterzeichnung des Antikriegspaktes in der letzten Augustwoche nach Paris kommen werde. Die Unterzeichnung selbst soll am 27. August stattfinden.

Der „New York Herald“ weiß in diesem Zusammenhang zu berichten, daß der Entschluß Kelloggs, nach Paris zu reisen, erst endgültig gefaßt worden sei, als die Zusage Stresemanns zur Teilnahme an der Unterzeichnung eingetroffen war. Es siehe also heute fest, daß mindestens sieben Außenminister der am Pakt interessierten Mächte in Paris erscheinen würden.

weder gegen Lambach noch gegen ihre Partei stimmen. Mit diesem halb und halb einstimmigen Potsdamer Beschluß können die Hugenberger in der Deutschnationalen Partei sehr wenig anfangen.

Wie tief der Lambach-Miß der Deutschnationalen ist, zeigt die Tatsache, daß neben den Protestlern aus dem Lager der deutschnationalen Handlungsgelassen auch ein Blatt wie die „Deutsche Tageszeitung“ den Ausschluß für verfehlt hält, denn die Tendenz, die Lambach mit seinem Hervortreten befolgte, sei alles andre als parteierstrebend gewesen, sondern nur der Ausdruck einer tatsächlich vorhandenen Bewegung in nicht eben kleinen Kreisen.

Noch ein Zeichen, das die deutschnationalen Führer be-

im übrigen will der „New York Herald“ wissen, daß sich im amerikanischen Senat eine starke Opposition gegen den Pakt geltend mache. Eine beträchtliche Minderheit lehne den Pakt als verfehlt ab, da vor Liquidierung der Frage des Danziger Korridors und der deutschen Minderheiten in Südtirol noch zu große Kriegsverfahren bestünden.

Der gewöhnlich gut unterrichtete „Excelsior“ schreibt, anscheinend offiziös beeinflusst: „Die amerikanischen Zeitungen, die in der deutschen Presse ein Echo gefunden haben, behaupten, daß bei dieser Gelegenheit eine allgemeine Abrüstungskonferenz zusammenzutreten werde. Es ist ratsam, wesentlich verschiedene Fragen nicht zu berücken. Der neue von Amerika unterzeichnete Pakt wird nur eine rein psychologische Verbindung mit der vorbereitenden Abrüstungskonferenz haben. Sie wird zu ihrer Stunde kommen. Diese Stunde kann nicht wegen des Abschlusses einer moralischen Verpflichtung beschleunigt werden, die den Völkerbundspakt ergänzen, nicht aber die in ihm enthaltenen Garantien und Sanktionen ersetzen soll. Man kann die öffentliche Meinung nicht genug davor warnen, den neuen Pakt als Ersatz für die früheren Verpflichtungen anzusehen.“

### Trotzdem Weiteröffnung

r. Berlin, 26. Juli. Im englischen Unterhaus fragte der Abgeordnete Robert Thomas den Ersten Lord der Admiraltät, welche Beschränkungen der Flottenbau auf Grund der Unterzeichnung des Kellogg-Paktes in dem kommenden Jahr erfahren werde.

Bridgeman erwiderte, der Kellogg-Pakt nehme England nicht das Recht zur Selbstverteidigung, und unter diesem Gesichtspunkt werde auch das Kabinett seine Entscheidung über das Flottenbauprogramm für die nächsten Jahre treffen. Trotz aller feierlichen Versicherungen, den Weltfrieden zu fördern, wird also in England im bisherigen Tempo weitergerüstet. —

denklich stimmen wird: Der deutschnationale Reichstagsabgeordnete Dr. Lejeune-Jung hat an den Vorstand des deutschnationalen Landesverbandes Potsdam 2 ein Schreiben gerichtet, daß er infolge des Ausschlusses von Lambach sein Parteiamt als Vorsitzender der Ortsgruppe Salensee niederlege. Andre Proteste sind im Anmarsch, und es ist wirklich nicht verwunderlich, wenn schon Stimmen laut werden, die als beste Lösung der Krise eine Milderung der Erklärung Lambachs erwünschten. Dieser hat viel zu viel hinterhält bekommen, als daß er jetzt an so etwas überhaupt nur denken könnte.

Der Fall Lambach wird durchgeschimpft werden müssen. Es kracht gewaltig bei den Deutschnationalen, kracht so stark, wie noch nie zuvor, und die Frage ist nur noch, ob es zur zu

einer Abspaltung großer Teile kommt, oder nach dem Schema des Potsdamer Beschlusses zu einer regelrechten Spaltung — auf halbunabhängig. —

### Lambachs Freunde wollen reden

Der „Politische Gewerkschaftliche Zeitungsdienst“ schreibt: Die Freunde Lambachs, welche er innerhalb der Reichstagsfraktion besitzt, werden nunmehr ihrerseits den Standpunkt Lambachs auch in der Öffentlichkeit vertreten. Bisher haben sie nur innerhalb der Partei in internen Auseinandersetzungen sich zu Lambach bekannt. Jetzt werden sie es vor aller Öffentlichkeit tun.

Wenn die Partei dann weiterhin nach formaljuristischen Grundfragen entscheiden will, die politischen Entwicklungen aber übersteht, so wird es letzten Endes dazu kommen, daß nur noch wenige ausschlußbereite Vorkämpfer vorhanden sind, aber keine Mitglieder mehr in der Partei.

Sollte das Parteigericht den Spruch des Landesverbandes Potsdam II bestätigen, dann wird Lambach auf keinen Fall sein Reichstagsmandat niederlegen dürfen, sondern er muß im Reichstag eine Ausnahmebestimmung einreichen, um von hier aus unter Nutzung seiner politischen Stellung die Dinge zur endgültigen Klärung zu treiben. Die Jugend und die Arbeiterbewegung, die in Lambach den politischen Führer sieht, wird dies mit allem Nachdruck verlangen. Gleichzeitig werden diese Kreise aber auch der letztentscheidenden Stelle zum Ausdruck bringen, daß sie in Lambach ihren Führer sehen und gleichgültig, wie das Urteil der Instanzen sein wird, zu ihrem Führer sich auch weiterhin bekennen werden. —

### Parteigericht im Spätherbst

Von dem Abg. Lambach nachstehender Seite wird dem Nachrichtenbureau des Vereins deutscher Zeitungsverleger mitgeteilt:

„Der Abg. Lambach hat bisher gegen den von der örtlichen Parteimannschaft seines Wahlkreises Potsdam II gegen ihn verhängten Ausschluß noch nicht Einspruch erhoben. Er muß erst den Wortlaut der Urteilsbegründung abwarten, die ihm schriftlich zugestellt wird. Er ist jedoch seit entschlossen, diesen Einspruch einzulegen und beim Obersten Parteigericht auf eine Revision des Ausschlußbeschlusses hinzuwirken.“

Das Oberste Parteigericht dürfte erst im Spätherbst zusammenzutreten, und zwar, da der bisherige Vorsitzende, Abgeordneter Balkraf, sein Amt niedergelegt hat, voraussichtlich unter dem Präsidium eines der jellberetretenden Vorsitzenden, wahrscheinlich des Abgeordneten Schulz (Womburg). Die dem Lambach-Flügel nahestehenden Deutschnationalen sind der Ansicht, daß selbst, wenn das Oberste Parteigericht sich gleichfalls auf den rein formalen Standpunkt stellen sollte, den die örtliche Parteimannschaft eingenommen hat, dennoch ein anderes Endurteil zutage kommen wird, weil das Oberste Parteigericht eine Anzahl Lambach nahestehender Parlamentarier umfaßt.

Indessen könnte, selbst wenn das Oberste Parteigericht einen Widerruf Lambachs fordern sollte, die große Volksbewegung innerhalb der Deutschnationalen Volkspartei nicht eingedämmt werden, denn diese Bewegung ist schon längst nicht mehr allein an den Namen Lambach gebunden.

Sollte der Abgeordnete Lambach auch vom Obersten Parteigericht berurteilt werden, so dürfte er nicht der Meinung sein, daß er durch eine Mandatsniederlegung dem von ihm vertretenen Gedanken der großen Rechten einen Dienst erweisen kann. —

### Verfertigte Munition

Bei Waggerarbeiten in der Oder haben Arbeiter in der Nähe des sogenannten Jungfernberges bei Greifenhagen in Pommern Granaten, Minen und größere Mengen Gewehrmunition entdeckt. Bei einer gründlichen Abjuchung wurden 50 Granaten gefunden.

In diesem Teile der Oder war vor Jahren eine Formation der schwarzen Reichswehr längere Zeit auf Kähen untergebracht, die im Flusse verankert waren, und man nimmt an, daß sie die Munition in die Oder verfrachtet hat. —

### Offizieller Bericht

Abg. Stein, 26. Juli. Wie zu dem gemeinen Waffensund vom Oberpräsidenten mitgeteilt wird, sind am 13. Juli bei Waggerarbeiten, die seitens des Wasserbauamts in einem Oberarm in der Nähe von Greifenhagen ausgeführt werden, 17 Fliegerhandbomben, 29 Wurgranaten, 435

### Erinnerung an Tolstoi

Der nachfolgende kleine Abschnitt aus dem Buche „Erinnerungen an Zeitgenossen“ von Maxim Gorki, den wir mit freundlicher Erlaubnis des Malik-Verlags in Berlin veröffentlichen, dürfte gerade im Hinblick auf den am 9. September bevorstehenden 100. Geburtstag Tolstois besonderes Interesse beanspruchen.

Leo Tolstoi ist tot! Ich habe ein Telegramm erhalten. Mit ganz gewöhnlichen Worten sagt es: Er ist tot. —

Es hat mich ins Herz getroffen, ich habe laut geweint vor Zorn und Wehmut. Jetzt halb wahnwütig, denke ich an ihn, wie ich ihn gekannt und gesehen habe, — quälend verlangt es mich, zu sprechen mit ihm. Ich stelle ihn mir vor im Sarge: er liegt wie ein glatter Stein auf dem Grund eines Flusses, und süßlich spielt in seinem grauen Bart verstreuten sein röhrlisches, wellenreiches Säbeln. Seine Hände sind nun ruhig gefaltet — sie haben ihr schweres, hartes Werk vollbracht!

Ich gedenke seiner Jahren, alles durch und durch sehenden Augen, der Bewegungen seiner Finger, die dauernd etwas aus Luft zu formen schienen, seiner Worte, seiner Scherze, seiner häuslich verben Redensarten, seines etwas unbestimmten Organes. Und ich sehe, wieviel Leben dieser Mann in sich hatte, wie unheimlich lug, wie — unheimlich er war.

Einmal habe ich ihn gesehen, wie ihn vielleicht nie ein anderer Mensch sah. Ich ging die Küste entlang zu ihm nach Capri. Unterhalb der Juppapawischen Felsung bemerkte ich am Strande, zwischen den Steinen, seine kleine, edige Gestalt, in einem grauen, zerknüllten, schlechten Rocke, mit zerdrücktem Hut. Er saß da, die Wangen in die Hände gestützt; zwischen seinen Fingern flatterten silberne die Haare seines Bartes. Er schaute in die Ferne, aufs Meer hinaus. Schmeichelnd plätscherten zu seinen Füßen grüne Wogen, als erzählten sie dem alten Hauberer von sich. Der Himmel war bewölkt; über die Steine glitten Wolkenfäden, und mit den Steinen erschien der Meeresspiegel hell, halb dunkel. Auf den großen, riesigen Steinen lag ich hart liegendes Seegras: am Tage vorher war starke Brandung gewesen. Auch er kam mir vor wie ein uralter, lebendig gemachter Stein, der allen Anfang und jedes Ende kennt und darüber nachsinn, wann und wie das Ende sein wird aller Steine, aller Gräser der Erde, des Meerwassers, des Menschen und aller Welt, vom Stein bis zur Sonne. Und das Meer ist ein Teil seiner Seele; alles ringsum ist von ihm und aus ihm. Die finnenbe Reglosigkeit des Greises hatte etwas

Schutz Infanteriemunition und ein Stahlhelm durch den Wagger aus dem Schlamme zutage gefördert worden.

Es wurden die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, um einen Unfall zu verhüten, und die Waggerarbeiten vorüberhand eingestellt. Die Ermittlungen über die Herkunft der Gegenstände sind eingeleitet. Von einem geheimen Waffenlager kann keine Rede sein. —

### Gericht über Lambach.



„Wirft du ungezogener Knabe mir gleich den Satz nachsprechen: das ganze deutsche Volk erhebt die Wiederkehr der Hohenzollern!“

### National mit Feindbundgeld

Im Lager der Nationalsozialisten geht es nicht weniger drunter und drüber, als bei den Deutschnationalen. In sogenannten „Streitschriften“ beschimpfen sich die Führer der einzelnen nationalsozialistischen Grüppchen, als hätten sie nichts anderes zu tun. Im Eifer des Gefechts erzählt man dabei die interessantesten Dinge. In einem Schreiben des Adjutanten v. Ehrhardt, das vom Ende vorigen Jahres aus Berlin datiert ist, heißt es z. B. als streng vertraulich:

Hitler kriegt Geld von Deterding (Shell-Kompanie; das ist vertraulich, nur für Sie). Nebenbei ist Hitler dadurch außenpolitisch prouweilich festgelegt, was ja auch aus seinen Reden vor der Öffentlichkeit hervorgeht. Er hat erst kürzlich in Essen erklärt, daß für uns als Bundesgenossen nur Italien und England in Frage kommen.

Es ist bekannt, daß die Hitlerbewegung zur Zeit ihres Aufstiegs aus den verschiedensten Geldquellen gespeist wurde. Aber unbekannt war bisher, daß dieser nationale Mann und Vorkämpfer gegen den weltlichen Kapitalismus sich und seine Partei auch von dem einträglichen „Erbfeind“ bejolden oder besser bestechen läßt. —

### Der erledigte Schulgesekentwurf

Die „Rhein-Mainische Volkszeitung“, das Organ des Zentrumsabgeordneten Professor Dr. Deffauer, befaßt sich in ihrer Mittwochsausgabe mit dem „Schulpolitischen Vorstoß“ der Deutschnationalen. Darin wird die Neueinbringung des alten Keudellischen Schulgesetzes durch die Deutschnationalen als eine Heuchelei und als ein parteipolitischen Manöver gekennzeichnet, denn es könne im Ernste niemand annehmen, daß der nach einem großen Linkssieg gewählte Reichstag und die

unter der Führung der Linken stehende Reichsregierung gemeinsam mit den Deutschnationalen dem schon im alten Reichstag gescheiterten Schulgesekentwurf zur Annahme verschicken. In Wirklichkeit wolle der Keudellische Antrag das Zentrum aus der Regierung herausmanövrieren, um es dann zur Verbreiterung der deutschnationalen Oppositionsstellung zu verwenden. Die Regierung solle gesprengt und einer Neubildung die größten Schwierigkeiten bereitet werden.

„Kann das Zentrum“, so wird in dem Artikel schließlich gefragt, „etwas Derartiges mitmachen? Das Zentrum kann doch nicht lebendig zur Verbreiterung der deutschnationalen Macht hzw. Ohnmacht prompt aus der Regierung herausstolpern. Man kann ihm auch nicht zumuten, eine Front von „Wassermann bis Bedel“ aktiv mit aufbauen zu helfen. Im Gegenteil: das Zentrum hat den neuen Staat durch ganz wesentliche, oft führende Arbeit mit schaffen helfen, es gehört zu den Garantien der deutschen Republik und nimmt nun nicht mit der Rolle des Gelegenheitsarbeiters vorlieb. Wenn also auch der Sprengungsversuch von vornherein als aussichtslos erscheinen muß, was bleibt dann noch als möglicher Zweck für den Initiativantrag übrig? Nun, man will der Regierung im ganzen, und besonders dem Zentrum in der Regierung, das Leben so sauer als möglich machen, will dem Zentrum innere Schwierigkeiten bereiten, es bei seinen Wählern bloßzustellen suchen und für die eigne Agitation gegen das Zentrum eine brauchbare Waffe gewinnen. Irgeben positiver Zweck bleibt also auch beim schärfsten Zusehen nicht erkennbar. Wohl aber entsteht durch das Vorgehen der Deutschnationalen der schwerste Schaden.“

In der vorigen Regierung trieben die Deutschnationalen mit dem Schulgesetz eine rücksichtslose Prestigepolitik. Mit ihrem Jetzt-oder-Nie-Standpunkt haben sie der Sache der christlichen Schule schon damals viele Gegner auf den Hals gehetzt. Wenn nun aber dem Keudell-Entwurf gar die Rolle eines Pantapfels zugewiesen und er zur Fußenerierung taktischer Parteimanöver mißbraucht wird, so sinkt er zu einem Uergernis herab oder verfällt dem Fluche der Lächerlichkeit. —

### Raul Löbes Fahrt durchs Burgenland

r. Berlin, 26. Juli. Die Autofahrt, die Reichstagspräsident Löbe am Mittwoch mit seinen Begleitern durch das Burgenland unternahm, gestaltete sich zu einem wahren Triumphzug. Von allen Feldern waren die Bauern herbeigeeilt, um Löbe zu begrüßen. Alle Ortschaften hatten Schwarzrotgold geflaggt. In vielen Gemeinden wurden Ansprachen gehalten. In einer sprach der Pfarrer, in einer andern der kroatische Vorsteher. Er sagte, daß auch die kroatische Minderheit mit der großen deutschen Mehrheit der Bevölkerung an dem Gedanken des Zusammenschlusses mit dem Reiche festhalte.

In Sauerbrunn wurden Anschlußreden gehalten, so vom sozialdemokratischen stellvertretenden Landeshauptmann Lefer, der erklärte, die Verfassung Oesterreichs habe dem Burgenland größte Freiheit gegeben und das Selbstverwaltungsrecht. Wenn heute noch Mahjaren von der Mindereroberung träumten, so werde dieser Traum ausgeträumt, wenn hinter dem Burgenland nicht nur 6 1/2 Millionen Oesterreicher, sondern dazu 60 Millionen Reichsdeutsche stehen werden.

Abends fand vor dem Schloß in Eisenstadt eine Massenversammlung statt. —

### Reaktionäres Denken in Frankreich

Die Pariser Presse hat das Wiener Sängerfest immer noch nicht vergessen, obwohl es langsam an der Zeit wäre. Sie geht dabei von völlig falschen Auffassungen aus, denkt weiterhin in Quadratkilometern, Bevölkerungszahlen und Armeekorps. Der Anschluß bedeutet nach ihrer Auffassung immer noch nichts anderes, als daß sich das Gebiet des Deutschen Reiches um fünf bis sechs Millionen Quadratkilometer vergrößern, die Bevölkerung des Deutschen Reiches um 6 Millionen Menschen vermehren, und folglich die militärische Stärke eines deutschen Heeres im Krieg um etliche Divisionen erhöhen würde.

Diese Auffassung mochte in der Vorkriegszeit berechtigt sein.

Die gesammelten Werke Bismarcks. Die Friedrichshagen Ausgabe der „Gesammelten Werke Bismarcks“, die der Otto-Edelberg-Verlag, Berlin, herausgibt, bildet den Niederschlag des gesamten Lebenswerks des Staatsmannes wie des Menschen Bismarck, soweit es in urkundlichen Aufzeichnungen faßbar von der Forschung als authentisch anerkannt ist. Die gewaltige Fülle des in behörlichen und privaten Archiven verstreuten, an den entlegensten Stellen vergrabenen Stoffes ist systematisch gesichtet und auf Grund zuverlässiger Quellenforschung zu dem Gesamtwerk vereinigt. Das auf fünfzehn Bände vorgesehene Gesamtwerk gliedert sich in fünf Abteilungen: Politische Schriften — Reden — Gespräche — Briefe — Gebanden und Erinnerungen. Acht Bände sind bisher zur Ausgabe gelangt. Die erste Gruppe der „Politischen Schriften“, die Jahre 1850 bis 1862 umfassend, ist in drei Bänden erschienen. Von der zweiten Gruppe, die die Jahre 1863 bis 1890 umfaßt, liegen ebenfalls zwei Bände vor. Ebenso sind die drei Bände der Abteilung „Gespräche“ und ein Band „Reden“ herausgenommen. —

Raffale-Gedenktafel. Die Gedenktafel für Ferdinand Raffale, deren Stiftung vom Reichsminister für die Angelegenheiten der Provinzen beschlossen wurde, ist kürzlich am Hause Bellevuestraße 18 angebracht worden. Die Tafel, aus Bronze hergestellt, befindet sich in der Mitte über dem Eingang des Hauses und trägt die Inschrift: „Hier wohnte von 1859 bis 1863 Ferdinand Raffale. Seinem Andenken die Stadt Berlin 1928.“ —

Seibel in Palästina. Das neue hebräische Nationaltheater, das unter Leitung von S. M. Daniels steht, hat als erste Vorstellung „Judith“ in einer ausgezeichneten Uebersetzung und Umarbeitung von Ya'akov Horowitz aufgeführt. Die Leistung bedeutet nach einem Bericht der „Literarischen Welt“ eine historische Tat für das Theaterleben Palästinas, einen ersten Schritt zu einem modernen spezifisch orientalischen Theater. Es wurde ohne Vorhang gespielt, indem die Bühne in eine Vorder- und Hinterbühne geteilt war. Der Regisseur hatte durch scharfe Ausbeilebung der psychologischen Gegensätze und durch Verwendung altjüdischer und assyrischer Schöne sowie durch ein genau durchgeführtes Gebärdenpiel, wie es dem Orientalen eigentümlich ist, das Spiel zwingender gestaltet. —

Katholische Literatur. Die katholische Geistlichkeit in Irland führt einen erbitterten Kampf gegen die angeblich zu liberalen Londoner Sonntagsblätter. Kürzlich hat eine von Geistlichen aufgegebene Volksmenge familiäre Exemplare einer dieser Zeitungen, in der die neue Christus-Biographie von Emil Ludwig veröffentlicht wurde, aus dem von London gekommenen Eisenbahnzug herausgerissen und feierlich verbrannt. —



### Lederwaren

Rucksäcke mit Lederriemen, erstklassiges Fabrikat nur 3.95 1.25 **0.50**  
 Besuchsaschen Leder, Unikat, moderne Formen nur 1.50 0.85 **0.50**  
 Einkaufstasche mit Etui nur 0.95 **0.75**  
 Besuchsaschen verschiedene Lederarten, nur mod. Formen, 8 Stück, St. nur 4.25 8.25 **7.00**  
 Aktentaschen Leder, erstklassiges Fabrikat nur 6.50 4.50 **3.95**

# Billige Tage

### Berufskleidung

Sommerjackett, viel. Aufsätze, 3.75 und Stoffarten, nur 5.85 4.75 **3.75**  
 Servierkleider, schwarz, Satin, mit weitem Ärmel und kurzem Arm . . . nur 6.75 **4.95**  
 Berufsmäntel (Damen), weiß, Unikat mit Revers offen, Hingagurt u. m. angef. Mansch, nur 6.75 **4.75**  
 Molerkleid, ungef. Messel, m. dopp. Walle u. Hingagurt, offen u. gef. . . . . nur 7.50 **4.00**  
 Damen-Berufskleid, schwarz, Satin, offen mit Revers, Hingagurt u. angef. Mansch, nur 7.50 **6.25**

### Strümpfe

Herrn-Socken, modern gemustert haltbare Qualität Paar nur 0.75 0.50 **0.39**  
 Herren-Schweißsocken, la. wollgemischt in grau u. naturfarbig Paar nur 0.85 0.78 **0.68**  
 Damen-Strümpfe, künstliche Wäsche, mit Reiz, weiche Qual. u. mod. Farben Paar nur 1.95 1.50 **0.95**  
 1 Extraposten Damen-Strümpfe Seidenflor, feinfäd. u. Strapazier, Qual., in allen modernen Farben zum Auswählen . . . Paar nur 1.75 **1.50**  
 Damen-Strümpfe, Hemberg-Waichseide, Silberkempef, alle mod. Farben . . . Paar nur 3.25 2.95 **2.75**  
 Damen-Strümpfe, Hemberg-Waichseide, Goldkempef, in den neuesten Modelfarben Paar nur 3.95 3.75 **3.25**

### Herren-Artikel

Netzjacken für Herren mit 1/2 Arm, offen, maßfarbig, nur 1.50 1.25 **0.95**  
 Sporthemden aus Veral oder Zephyr, hellgestreift oder kariert, Größe 50 nur 1.85 1.45 **0.95**  
 Selbstbinder schwere Kunstseide, zum Teil auch reine Seide, nur 1.75 0.95 **0.45**  
 Oberhemden aus Veral, mit und ohne Krage, aparte Muster, nur 3.90 **2.95**  
 Oberhemden weiß, mit kariert, Satin-efrak, guter Kumpstoff, nur 4.50 **3.45**  
 Popeline- oder Trikotinehemden aparte Muster . . . . . nur 8.25 **6.50**



Einkochgläser mit Gummi und Spange  
 1 1/4 Liter . . . . . nur 0.50  
 1 1/2 Liter . . . . . nur 0.50  
 2 Liter . . . . . nur 0.45

### Diverses

Schlupfer für Damen feinfarbig, darunter große Beiten, nur 1.95 1.20 **0.75**  
 Damen-Pullover oder -Westen ohne Arm, aus Kunstseide, in lebhaften Farben . . . nur 6.50 **3.95**  
 Strickkostüme aus Kunstseide oder Baumwolle, m. Kunstseide, nur 7.50 **4.90**  
 Unterhosen für Herren maßf. arbig . . . . . nur 2.85 **1.65**  
 Mako- und Einsatzhemden mit schönen Einfägen, nur 2.95 2.25 **1.85**  
 Waschanzüge aus Robett, Steier Formen, für 3 Jahre . . . nur 6.75 **4.95**

### Wäsche

Damenhemden mit schmalen Ärmeln zum Teil mit Silber, zum Teil mit Spitze . . . . . nur 2.75 2.45 **1.75**  
 Nachtlacke, frägliches Wäschestück, mit Linsengefuge, in verschiedenen Ausführungen . . . . . nur 8.50 2.75 **1.75**  
 Damen-Hemdchen, Bündelform, Wäschestoff, mit reicher Spitzenverzierung . . . . . nur 4.75 3.25 **2.25**  
 Damen-Prinzeßroko mit reicher Stickerei . . . nur 4.75 3.95 **2.75**  
 Damen-Nachthemden farbig Stoff . . . . . nur 4.75 3.95 **2.75**  
 Schlafanzüge farbig Stoff, aparte Mäntelchen nur 7.95 **6.25**

1 Posten hochwertige Herren-Socken mit kleinen Schönheitsfehlern, in eleganten Mustern, zum Auswählen Paar nur 1.25 0.95 **0.68**

1 Posten hochwertige Herren-Socken mit kleinen Schönheitsfehlern, in eleganten Mustern, zum Auswählen Paar nur 1.25 0.95 **0.68**

1 Extra-Posten Damen-Strümpfe künstliche Wäsche od. Seidenflor, 2 Stk., zum Auswählen . . . Paar nur **0.75**

1 Posten hochwertige Herren-Socken mit kleinen Schönheitsfehlern, in eleganten Mustern, zum Auswählen Paar nur 1.25 0.95 **0.68**

1 Extra-Posten Damen-Schirme mod. Formen, 12teilig, farbig mit Bordüren, einfarbig blau, braun und schwarz, nur 8.25 5.50 4.00 **3.95**

1 Posten hochwertige Herren-Socken mit kleinen Schönheitsfehlern, in eleganten Mustern, zum Auswählen Paar nur 1.25 0.95 **0.68**

Bierbecher glatt . . . . . nur 0.18 0.15 **0.14**  
 Bierbecher mit Goldrand . . . . . nur 0.18 **0.16**  
 Milchsaften 1/2 Liter . . . . . nur **0.22**  
 Butterglöcken schöne Muster . . . . . nur 0.65 **0.25**  
 Wehrömer mit grünem Stiel . . . . . nur **0.25**



Butterkühler „Kühlwunder“ mit Glasdeckel . . . . . nur **1.00**  
 Sturzflasche mit Glas reich gefächelt . . . . . nur **0.50**

Baumwollwaren Wischtücher gef. und geb., feste griffige Ware . . . Stück nur 0.98 0.88 **0.15**  
 Hemdentücher ca. 60 cm, stark u. feinfäd. Wäschequal., Meter nur 0.62 0.55 **0.44**  
 Frotteierhandtücher inantfärbig, in großer Auswahl . . . nur 0.78 0.60 **0.45**  
 Zephir- und Gartendecken kariert, inantfärbig 110x110 110x100 80x80 nur 1.25 1.00 0.45 **0.45**  
 Bettkatten und Züchen frächtige Qualität, in vielen Mustern, 180 cm 80 cm Meter nur 1.25 1.10 0.75 0.68 **0.85**  
 Schürzengingham und Druck 120 cm breite, schwere Qual., Meter nur 1.85 1.10 **0.85**  
 Damastischfächer gute Gebrauchsgüter 180x165 180x180 180x180 nur 3.75 3.00 2.45 **2.45**

3 Posten Bettbezüge mit 2 Kissen fertig genäht weiß und bunt Garnitur nur 8.95 7.95 6.95 **6.95**

Frotteierbadetücher inantfärbig, in modernen Mustern 100x180 100x110 100x100 Stück nur 4.50 2.50 2.25 **2.25**

Gerstenkorn- und Dreihandtücher gefärbt und gebündelt 48x100 45x100 100 cm lang Stück nur 0.60 0.38 0.28 **0.28**

Gardinen Kochellen-Tischdecken in reich. Größen, mit aufgedr. mod. Mustern . . . Stück nur 2.50 1.25 **0.75**  
 Gobellastoffe, 180 cm breit, für Sofabehänge und Vorhänge Meter nur 4.50 2.75 **2.50**  
 Bedruckt Rips, 150 cm br., in vielen mod. Must. d. preisg. Chiffeloung-Bezugsstoff . . . Meter nur 1.65 **1.50**  
 1 gewaltiges Sortiment Dekorations-Madrasstoffe, ca. 180 cm breit . . . . . Meter nur 3.50 2.50 **1.75**  
 Wachstuch, 80 cm breit Meter nur 1.58 **1.58**  
 Linoleumläufer, 67 cm breit Meter nur 2.25 **2.25**  
 Linoleumteppiche in viel. mod. Mustern Größe 20x25 20x30 Stück nur 16.00 18.00 21.50 19.50 **16.00**

Konfektion Trachtenkleider inantfärbig, viele Mäntelchen nur 5.50 3.90 **1.95**  
 Bulgarenblusen mit langem Arm, waschecht, Stückeri . . . . . nur 7.50 6.90 **5.90**  
 Sommerkleider moderne Mäntelchen, aus Kunstseide oder Vollwolle . . . nur 8.75 5.75 **3.75**  
 Sommermäntel weit unter Preis, in modernen Mäntelchen . . . . . nur 14.50 9.75 **4.75**  
 Frauenkleider mit langem Arm, aus große Beiten, aus Halbrotte, Baumwollseide und künstlicher Wäsche . . . . . nur 12.50 9.75 7.50 **4.90**  
 Filzeeröcke marine und weiß, reine Wolle nur 9.75 7.00 **5.90**

Gurkenhobel nur 1.00 0.50 0.25 **0.18**  
 Porzellan-Goldrandtassen mit Untertassen . . . nur 0.80 **0.22**  
 Goldrand-Abendbroteller 19 cm . . . . . nur 0.85 **0.28**  
 Goldrand-Speiseteller tief oder hoch . . . . . nur 0.60 **0.50**  
 Porzellan-Kaffeekannen Serviceformen . . . . . nur 1.35 **0.95**  
 Porzellan-Kuchensatz Zefor, 7teilig . . . . . nur **1.95**  
 Porzellan-Kaffeesevice Kofendfor, 8teilig . . . . . nur **3.95**



Weidensessel hart gearbeitet . . . . . nur **3.95**  
 Peddligessel mit Stuhlrohr und Rückenstreifen, gebleicht . . . nur **9.75**

Putz Backen-Mützen in vielen modernen Farben Stück nur 1.95 0.85 **0.48**  
 Damen-Sommerhüte die Preise ganz gewaltig herabgesetzt . . . . . Stück nur 1.95 1.45 **0.95**  
 Fesche Reisehüte in vielen modernen Farben und Formen . . . . . Stück nur 3.85 2.95 **1.95**  
 Neuheit, Chenille-Backenmützen Stück nur **3.25**  
 Frauen-Filzhüte in vielen Farben und Formen Stück nur 3.75 5.75 **3.95**  
 Uebergangshüte neuere Formen, aus Filz und Filzstreifen . . . Stück nur 7.50 5.75 **4.50**

Handarbeiten Waschtischgarnituren gezeichnet, 8teilig . . . . . nur 0.95 **0.58**  
 Klammerhüte farbig befestigt, gezeichnet . . . . . nur 1.45 **0.58**  
 Wandschoner farbig befestigt, weiß, gezeichnet . . . . . nur 1.95 **0.98**  
 Küchenhandtücher gefärbt . . . . . Stück nur 1.95 **0.98**  
 Kommodendecken gezeichnet . . . . . Stück nur 1.95 **0.98**  
 Besenvorhänge farbig befestigt . . . . . Stück nur 2.45 **1.35**

# Wittkowski

ZWEIGNIEDERLASSUNG DER  
**R. Karstadt A.G. Hamburg**



Ihr Vorteil liegt in Ihrer Hand

**Ueberzeugen Sie sich selbst!**

Unsere Schaufenster sagen Ihnen alles! Selbst der weiteste Weg ist lohnend

Spezial-Serienverkaufsgeschäft in Herren- u. Knabenbekleidung  
**Jakobstr. 2 Rekord Jakobstr. 2**

**Betten**  
 und alles, was zum Schlafzimmer gehört, kaufen Sie in guter Qualität direkt ab Fabrik

1 Holzbettstelle  
 1 Drahtmattreze  
 1 Auflage mit Kell } netto **45.00** Mk.

Holzbetten eiche usw., gem. v. **25.00** an  
 Metallbetten Stahlrohr . . v. **20.00** an  
 Kinderbetten Holzdraht v. **23.00** an  
 Auflegemattrezen . . . v. **13.00** an  
 Stahldrahtmattrezen . . v. **12.00** an  
 Chaiselongues . . . . . v. **35.00** an  
 Sofas . . . . . v. **75.00** an

Kleiderschränke mit Wäscheeinrichtung  
 Ganze Schlafzimmer, Küchen gemalt und lackiert, in allen Preislagen

Bequeme Teilzahlung 37b  
 Ich bediene Sie selbst und berate Sie fachmännlich. Keine Laden, keine großen Unkosten. Sehr große Auswahl.

**10 Proz. Rabatt bei Barzahlung**

**Wilhelm Heil**  
 Tischlerbrücke 11, 1 Treppe  
 Vertreter der Fa. Gustav Gau, Gern.

**Schlafzimmer**  
 zurückgenommen, hochmodern, sehr gute Arbeit, echt eiche, Schrank Kommodenform, komplett mit Marmor, weiß, rote Dreilmattrezen, Stühle etc., großer Ankleideschrank

**700.- Mk.**

**Rosenberg Gebrüder**  
 Spezial-Möbelhaus  
 Magdeburg, Katharinenstr. 8  
 Telefon 4197 Gegr. 1894

*Spülmittel* -Salbe  
 -Zäpfchen  
 -Tee  
 Hof-Apotheke, Breiteveg 158

**Hauschlachtewurst**  
 (sowie täglich frisches Schweinegeschlachtet)  
 Christian Klapputh, Halberstädter Straße 60

Soeben erschien die 10. Auflage:  
**Dauerheilung der Herzschwäche**  
 und der von ihr abhängigen chronischen Leiden

Neuralgie  
 Neurose  
 Basedow  
 Neurasthenie  
 Arterienverkalkung  
 Fettsucht  
 Gicht  
 Zuckerkrankheit

von Dr. med. **Friedrich Bösser**  
 Spezialarzt für Herzkrankheiten

Preis **2.00** Mk.

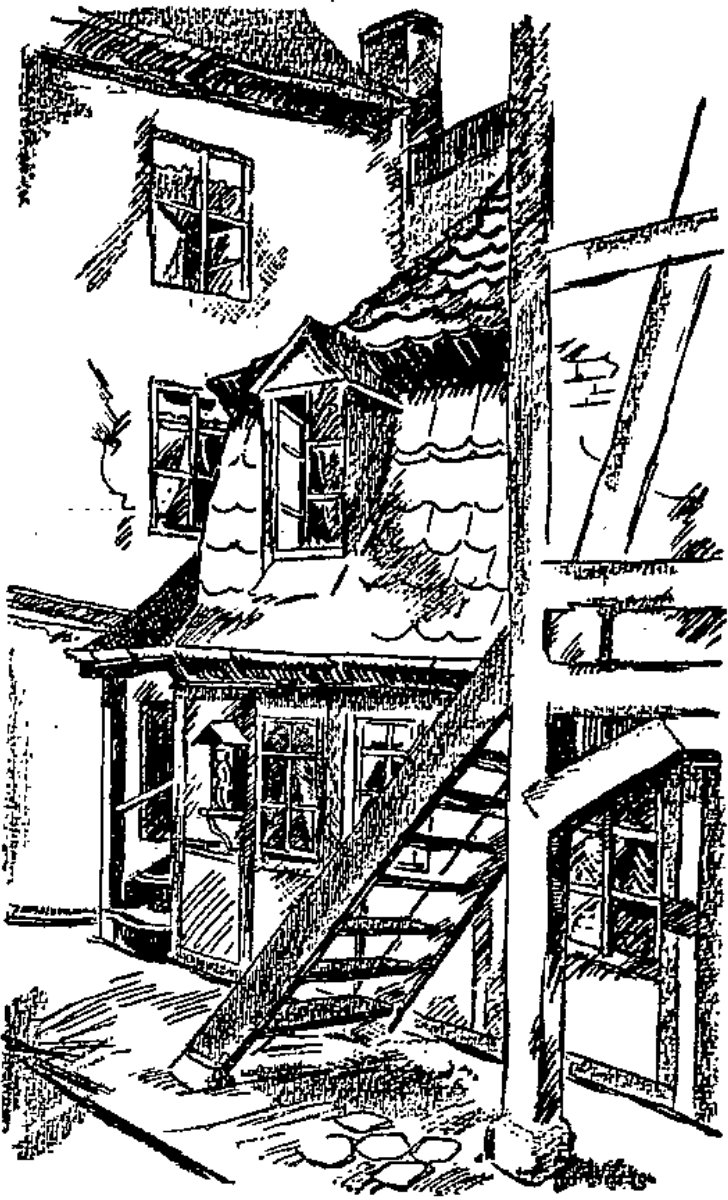
Dieses Buch des bekannten Herzspezialisten enthält genaue Angaben über Entstehung, Verhütung und Dauerheilung der Herzschwäche.

**Buchhandlung VOLKSSTIMME MAGDEBURG**

# Malerische Höfe in Magdeburg

In den berühmten alten Städten Nürnberg, Hilbesheim, Rothenburg usw. sucht man die malerischen Punkte, fanden Maler und Zeichner Motive in Fülle für Pinsel und Palette. Dort gibt es in den alten Häusern auch die malerischen Höfe, die mittelalterliche Romantik atmen und den Künstler von Farbe und Zeichenstift immer wieder begeistern. Wenn ein Mensch in diesen Städten bei der Betrachtung der alten Schönheiten äußern würde, daß die alten Häuser eigentlich zum Wohnen in unsrer Zeit nicht mehr taugen, so bekommt er wohl von dem Kunstbegeisterten eine herbe Antwort, zumindest aber einen mitleidigen Blick, der besagt: O dieser armselige Kerl, denkt er bei all dieser Schönheit an solche profanen Dinge.

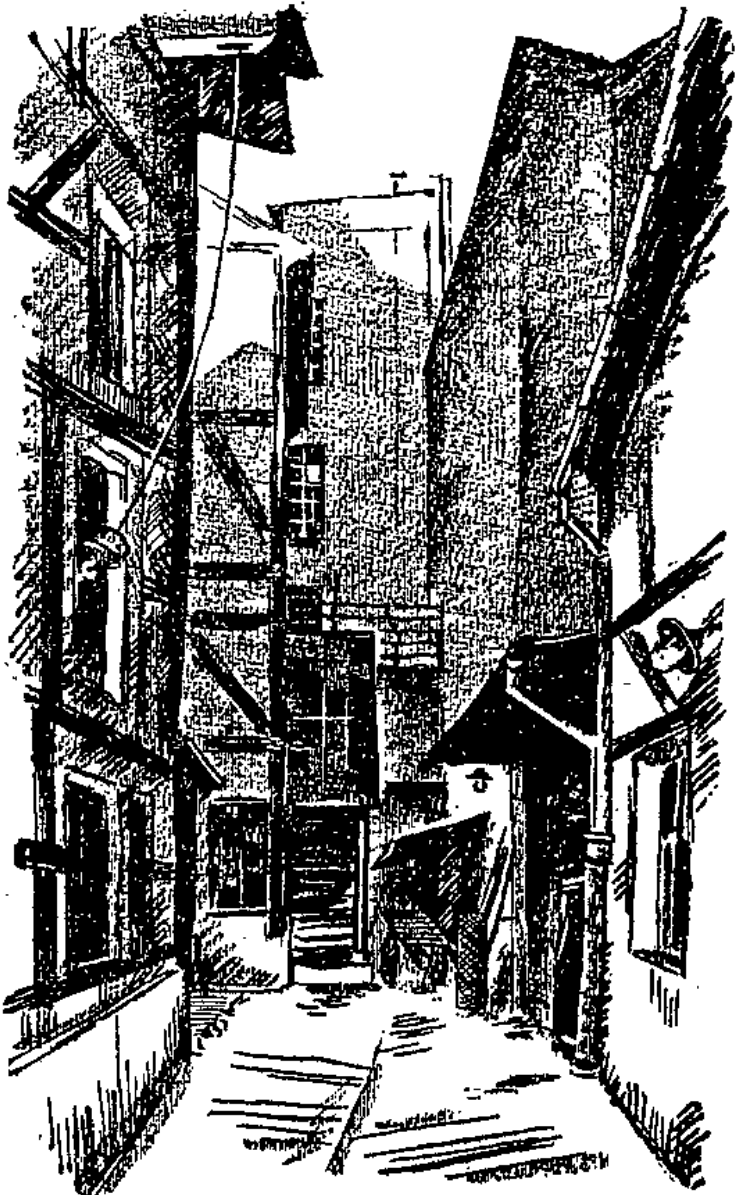
So aber jemand von unsen Magdeburger Altstadt-Häusern



In der Schloßstraße

behauptet, daß darunter manche mit recht malerischen Höfen seien, kann es ihm passieren, daß er mitleidvoll, wenn nicht verächtlich abgetan wird mit seinem Barockentum. Wie kann es Malerisches geben in unsrer nüchternen Stadt. Hier ist doch höchstens alles verkommen und verdrückt, wert abgebrochen, verbrannt zu werden. Hier ist es so, daß die Häuser zum Wohnen eben nicht mehr taugen.

Das letztere sei für die meisten Fälle unumwunden zugegeben. Daß es aber malerische Winkel genug gibt, davon heute nur einige Beispiele in Wort und Bild. Man hat viele alte Häuser unsrer Altstadt nach der Straße zu mit dem üblichen grauen Fuß beworfen, hat Fassaden „modern“ gestalten lassen, die in ihrer ursprünglichen Anlage viel wirkungsvoller, kun-

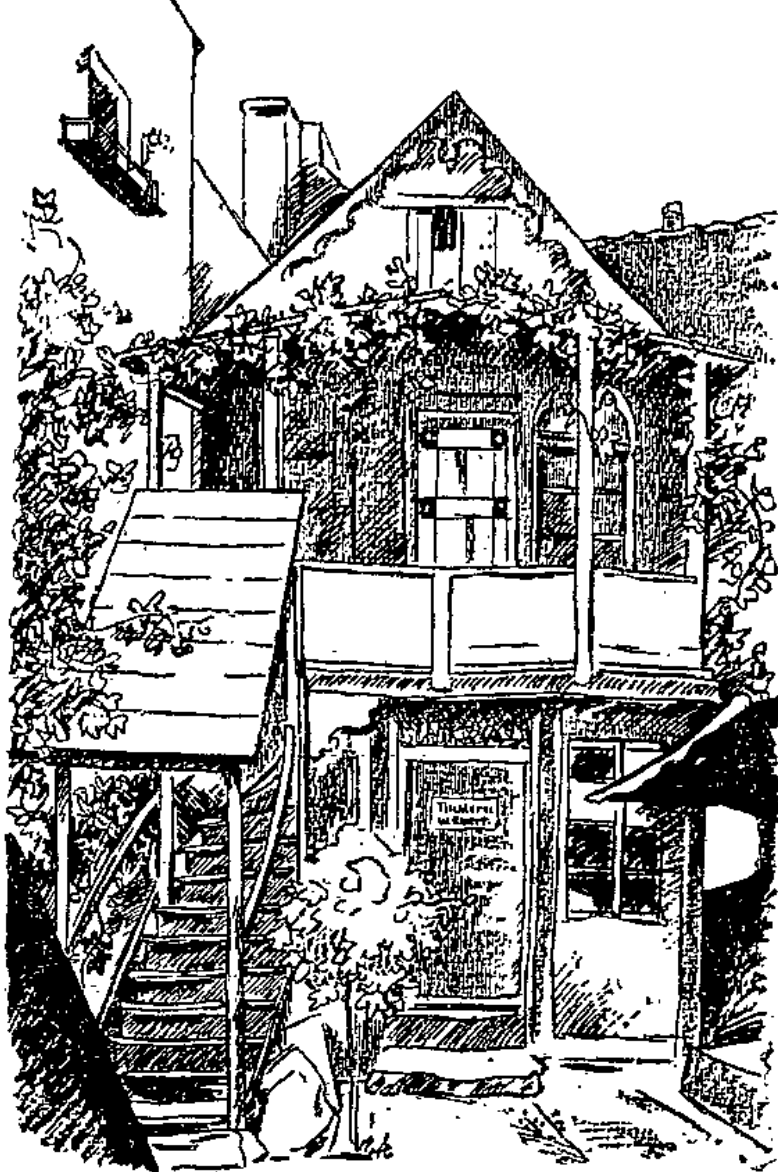


In der Bräulatenstraße

voller gewesen sind. Wir meinen nicht die durchaus begrüßenswerte Neugestaltung der letzten Jahre, die im Stile neuer Sachlichkeit mit allem kitzigen Fassadentand aufräumte, sondern die Fassadengestaltung von vor 30 und mehr Jahren. Sie brachte die falschen Renaissance- und Barockverzierungen, die Gipsstöcke und Gipsfiguren, die heute meist von der Fensterverhüllung heruntergelopft werden müssen, weil sie müde geworden, Fassaden durch unberechenbare Stürze bedrohen. Man klebte den kitzigen Dram oft auch an alte Fachwerkbauten, die durch ihre einfachen schlichten Linien ein viel ästhetischeres Bild gegeben hätten. Nur an den Hinterfronten wirkt das alte Fachwerk noch durch die konstruktive Aufteilung der Flächen. Diese Art zu bauen gefällt in unsrer Zeit der Sachlichkeit wieder, weil es reiner Zweckbau, reine, wenn auch alte Sachlichkeit ist. Mein Balken daran ist überflüssig, jeder hat seine Funktion, könnte darum nicht entbehrt werden, ist sachlich notwendig und deshalb schön.

Einen Blick in solche Fachwerkhöfe konnten wir tun A. W. in der Schloßstraße. In der Straße ist Nüchternheit Trumpf wie überall in jener Gegend. Auf dem Hof aber fühlt man sich in allerlei Magdeburg versetzt. An das Vorderhaus schmiegt sich ein niedriges Häuschen, dessen Dach höher ist als seine Wände. Längs des Hofes zur Linken, rückwärts an das kleine Häuschen angelehnt, steht ein mietskasernenähnlicher Bau. Vielleicht als erster Typ dieser später so beliebt gewordenen Großstadthäuser. Einfaches Fachwerkgemäuer, mehrere Etagen hoch. Vielleicht war es einst Handelshaus oder Lager, und ist erst später Wohnhaus geworden. Sein Parterre springt hinter den starken Balken der Hausfront um fast 2 Meter zurück, so daß ein richtiger Kolonadengang sich bildete. Zwar ist's unter diesem Gang in den Parterrewohnungen dunkler als sonst im Haus, aber der Zug ins romantische auf diesem Hofe wird durch solche Anlage unterstützt. Man kann sich nicht recht erklären, weshalb die Kolonaden dort gebaut wurden.

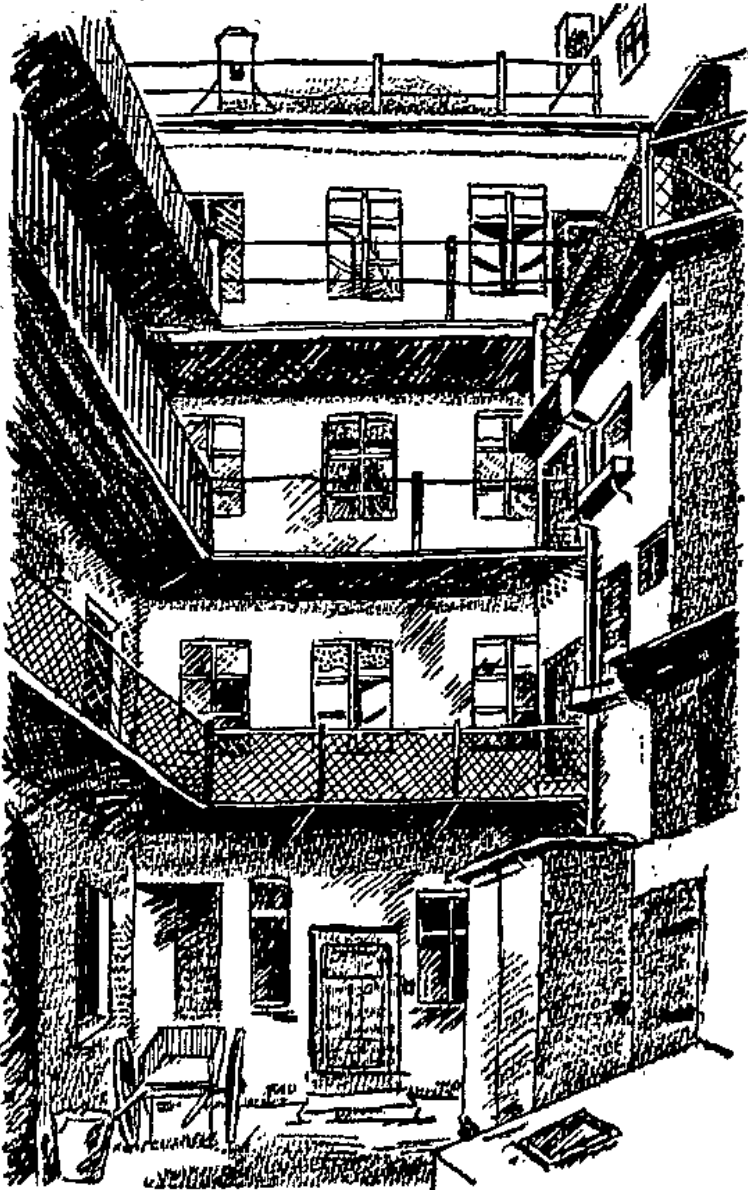
In der Gegend der Bräulaten- und Schönebeckstraße fanden wir die Höfe alter Handelshäuser Magdeburgs. Fast in jedem Hof steht ein Lagerhaus, das heute noch diesen Zweck dient. Vom Dache schaut der Windbalken herab. Im Windseil baumelt das Gewicht. Manchmal muß die alte Winde in Tätigkeit treten. Sie wird heute meist elektrisch getrieben. Diese engen Handelshöfe sind den heutigen Bedürfnissen kaum mehr angemessen. Wenn dort große Autos entladen werden sollen, so



Gartenhäuschen in der Steinstraße

ist es immer ein Kunststück, sie in die richtige Hofede zu dirigieren. Manchmal ist eine Zufahrt sogar ausgeschlossen. Mit Hand- und Pferdewagen ist diesen alten Handelshöfen besser beizukommen. Hier mögen die alten Patriziergeschlechter Magdeburgs ihre geschäftlichen Grundlagen geschaffen haben, hier steht die Wiege ihres Ruhmes. Wo dort heute hinter blinden Fenstern Schreibmaschinen klappern, hat vielleicht früher oft der Handelsherr gestanden und über den Hof etwas ins Lager gerufen. Heute geht das Fenster nicht auf, heute trägt der Telephondraht die Stimme zum Lager hinüber.

Eine feltfame Fügung und Mischung der Zeiten fanden wir in der Steinstraße. Ein altes Patrizierhaus an der Straße, dahinter ein winkliger Hof und ein Hinterhaus. Dahinter wieder



„Orient“ in der Gouvernementsstraße

ein Hof oder besser Garten, und in diesem ein Gartenhäuschen aus Urquaterners Zeit. Fast steht es hart am Giebel des Hinterhauses. Einst mag es mitten im Garten gestanden haben, bezog sich bis ans Vorderhaus hinein. Zwischen Gartenhaus und Vorderhaus hat man später das Hintergebäude geschoben, um den Platz auszunutzen, der so knapp war in der Festungsstadt.

Zwischen die gute alte Zeit schob sich die neue, die Wohnraum brauchte für die vielen Menschen der Stadt.

Der Hofschacht einer Mietskasernen am Neubergerberg mulet orientalistisch an. Um die glatten Wände laufen in jeder Etage hölzerne Galerien, die den Zugang zu den Wohnungen bilden. Man wollte hier wohl den Raum für Treppenhäuser sparen, als man das Haus errichtete. In den engen Hofschacht dringt Sonne kaum hinein. Das vor allem unterscheidet zwischen Magdeburg und dem Orient.

Die meisten Bewohner der geschuldeten Häuser wissen kaum von der Romantik ihrer Höfe, die sie tagtäglich vor Augen haben. Als unser Zeichner zu ihnen kam, wurde er freundlich begrüßt und unterstützt, indem man ihm Sitzgelegenheit anbot. Anders in einem Hofe der Regierungstraße, der als ehemaliger Restaurationsgarten noch alten, schönen Baumbestand aufwies, einen Musikpavillon und malerische Großstadtumgebung. Als dort der Zeichner seine Arbeit begann, fragte der Besitzer zunächst, was er wohl davon „hätte“. Dann weiter, für welche Zeitung denn



Wir sind national und unsre Erben auch ...

die Zeichnung wäre. Als ihm zur Antwort wurde: für die „Volksstimme“, geriet der gute Mann rein aus dem Häuschen. Er sei „national“, und seine „Erben“ seien es auch, da wäre es unmöglich, den „nationalen“ Hof in der „Volksstimme“ abzubilden. Das gäbe ein Familiendrama und gefährde die ganze Substanz. Der nationale Herr wies den Zeichner der „Volksstimme“ vom Hofe.

Was sollte der tun, wenn er sich keines Hausfriedensbruchs schuldig machen wollte? So kam ihm bei seiner künstlerischen Arbeit der Begriff von der „Großzügigkeit“ nationaler Männer. Er stellte den entliehenen Gartenstuhl beiseite und beduflerte. Vom Kaffeebaum rief dem aufgeregten nationalen Hausbesitzer ein Spatz ein höhnisches Schirp-Schirp zu. Und dann war wieder Ruhe eingetreten auf dem nationalen Hofe, der in Gefahr stand, sozialistisch-marginalistisch verurteilt zu werden. Die Erben werden nun beruhigt sein, denn nichts blieb hängen von diesem verdorbenen „Volksstimme“-Menschen.

## Magdeburger Angelegenheiten

### Der Herr Professor

Die sogenannte „Intelligenz“ im deutschen Bürgertum hat es von jeher als ihre Aufgabe betrachtet, nach „wissenschaftlichen“ Grundfragen zu beweisen, daß die Arbeiterbewegung, daß der Sozialismus ein Krebsgeschwür am deutschen Volke sind. Wieviel Gehirnschmalz ist nicht zur Zeit des fetigen Reichstagenverbandes zur Bekämpfung der Sozialdemokratie verbraucht worden, wieviel sogenannte „große“ Wissenschaftler wiesen nicht „Kipp und Klar“ nach, daß nur allein die Sozialdemokraten schuld sind am Massenelend, während der Kapitalismus die Arbeiter glücklich machen werde.

Nach dem Krieg ist es um diese „Wissenschaftler“ stiller geworden, doch verschwunden sind sie noch nicht. Die „Deutsche Krankenkasse“, Zeitschrift des Verbandes deutscher Krankenkassen, nimmt in Nr. 28 Stellung zu einem von Univeritätsprofessor Dr. med. et phil. et jur. Max Kaufmann (Halle), unter dem Titel „Sozialismus und Wirklichkeit“ verfaßten Buche, das sich die Bekämpfung des Sozialismus zur Aufgabe macht und sich auch mit den Sozialversicherungen befaßt. Wir entnehmen den Angriffen des Verfassers auf die Krankenversicherung einige Auszüge. Der Univeritätsprofessor führt unter anderem aus:

„Man bezeichnet unsre Krankenversicherungspflicht als einen Fortschritt, vergißt aber dabei, daß so viele Menschen es einfach als ein Recht betrachten, einige Wochen im Jahre krank zu sein, weil sie ja so viel Krankengeld bezahlen, und die Wohltaten der Unfallversicherung werden sicherlich aufgehoben durch den Mentenkampf. Selbstverständlich! Wenn ich weiß, daß ich durch die Folge eines Unfalls finanziellen Vorteil erziele, warum sollte ich sie mir nicht einbilden oder vortäuschen? ...“

Die ganze Mißwirtschaft eines zahlreichen Beamtentums zeigt die Errichtung einer Zwangskasse. Für die Verwaltung, für die Schreibarbeit, wird fast ebensoviel bezahlt wie für Ärzte, Kranke und Apotheke zusammen ...“

Der Zwangsversicherung gegen Krankheit und Invalidität wird mit Recht der Vorwurf gemacht, daß sie das Verantwortungsgefühl der Massen aufhebe. Dies ist an und für sich nicht groß. Die Leute heiraten, sehen Kinder in die Welt (!), die eventuell den Gemeinden zur Last fallen. Wie schon zur römischen Kaiserzeit die Proletarier die „Kindererzeuger“, eine unnötige Belastung für das Gemeinwesen darstellen, so ist unser heutiges verhehrtes Proletariat gewiß kein wertvoller Bestand der menschlichen Gesellschaft.“

Das sind Ausführungen eines deutschen Hochschulprofessors,



offenhand Sühigkeiten und Schworen versprochen und auch gekostet hatte. Der Täter hat dort die Kinder zur Vornahme unglücklicher Handlungen zu verleiten gesucht, hat diese auch tätlich beieiligt, und hat sich dann in schamverlebender Weise gezeigt. Der Unbekannte, welcher sich **W e r l** nannte, ist 30 bis 35 Jahre alt, etwa 1,70 Meter groß, corpulent, hat gelbes Aussehen, graumeliertes, linksseitiges lockiges Haar, blonden Keinen kurzgeschneidene Schnurrbart und Pflüge. Bekleidet war er mit einfarbigem hellblau Anzug, hellgrauem Hut mit hellem Band und trug bräunlichen, weißgeprägten Spazierstock. Er führte einen bräunlichen Hund bei sich, der auf dem Rücken und auf der Stirn weiße Flecken aufwies. Die Kinder wollen den Täter bei einer Gegenüberstellung wiedererkennen. Mitteilungen, die vertraulich behandelt werden, erbittet der Polizeipräsident, Kriminaldirektion, Dienststelle II 8, Zimmer 861.

— **Zusammenstoß zweier Radfahrer.** Am Dienstag mittag fuhr die Ehefrau Anna Burau, Moltkestraße 6a, mit ihrem Rad in der Köhler Straße mit einem Radfahrer zusammen. Sie trug einen Bruch des rechten Beines davon und mußte dem Krankenhaus Albstadt zugeführt werden.

— **Anfallchronik.** Der Reservezugführer Otto Grub, Alt-Fermerleben 8, stürzte beim Aussteigen aus dem Packwagen hin und brach sich den linken Unterarm. Er fand Aufnahme im Krankenhaus Subenburg. — Am Mittwoch fuhr der Müller Felix Siebert, Schöppenweg 59, mit seinem Rade gegen ein Auto. Er erlitt eine leichte Kopfverletzung und eine Verletzung am linken Arm und wurde dem Krankenhaus Albstadt zugeführt.

— **Anfall bei der Arbeit.** Im Betrieb der Firma H. Wolf, Montage, Salbke, verunglückten am Mittwoch der Ingenieur Kubitz und der Schlosser Neumann. Bei der Kontrolle einer Dampfmaschine stürzten sie von einem provisorisch aufgebauten Gerüst. Der Ingenieur trug eine Rippenquetschung davon, während sich Neumann Verletzungen an Arm und Oberschenkel zuzog. Kubitz mußte ins Krankenhaus transportiert werden, Neumann wurde in seine Wohnung gebracht.

× **Vermißt** wird seit 21. Juli der Kaufbursche Mag Ostwald, am 8. Juli 1911 in Magdeburg geboren, zuletzt Wehauer Straße 26 wohnhaft gewesen. Er ist mittelgroß, blond, blaß, hat blaue Augen, vollständige Zähne, Narbe an der Unterlippe und Stirn; Bekleidung: blaue Hülse, hellgraue Windjacke, dunkle gestreifte Hose, braune Halbschuhe, graue Strümpfe und Leinwandhemd. Mitteilungen über den Verbleib des Vermißten erbittet der Polizeipräsident, Kriminaldirektion, Zimmer 264.

— **Gestohlen wurden folgende Fahrzeuge:** Am 17. Juli aus dem Hausflur des Grundstücks Jersbiter Straße 6 ein Herrenfahrrad Marke Dürcopp, Nummer nicht bekannt, mit schwarzem Rahmen, schwarzen Felgen, gebogenem Lenker mit roten Griffen, vernickelten Speichen, Zweiflangglocke, Freilauf; am 18. Juli vor dem Grundstück Artilleriestraße 11 ein Herrenfahrrad Marke Opel, Nummer nicht bekannt, mit schwarzem Rahmen, grünem Strahlentopf, Holzfelgen, Tourenlenker mit roten Griffen, schwarzen Schutzblechen, roter Bereifung, Flügelgehäusen am vorderen Rad; am 20. Juli aus der Saalestraße ein Herrenfahrrad Marke Brennabor, Nummer 1152662, mit schwarzem Rahmen, gelben Felgen, englischem Lenker mit roten Griffen, vernickelten Speichen, Handbremse, die durch den Lenker geht, Freilauf; am 21. Juli aus dem Grundstück Grünearmstraße 9/10 ein Herrenfahrrad Marke Boronia, Nummer 21955, mit schwarzem Rahmen, gelben Felgen, etwas verbogenem Gesundheitslenker, Zweiflangglocke, grauen Gebirgsreifen; am 22. Juli aus einem Kühlraum des Grundstücks Fürstenstraße 24 ein Herrenfahrrad Marke Nabe, Nummer nicht bekannt, mit schwarzem Rahmen, Goldlinien und grünem Steuerkopf, eichenfarbigen Felgen, Gesundheitslenker mit roten Griffen, hellbraunem Sattel; am 23. Juli von dem Hofe des Grundstücks Große Diesdorfer Straße 29 ein Herrenfahrrad Marke Wandenburg, Nummer 16859, mit schwarzem Rahmen, gelben Felgen, Gesundheitslenker mit schwarzen Griffen, schwarzen Schutzblechen, Verlebeleuchtung, Freilauf; am 28. Juli aus dem unverschlossenen Korridor einer Wohnung des Hauses Breiter Weg 21/22 ein Herrenfahrrad Marke Abelaibe, Nummer 42671, mit schwarzem Rahmen, gelben Felgen, Gesundheitslenker mit schwarzen Griffen, Brennaborfattel, Freilauf, Bruch im Lenker; am 29. Juli in Altdörbe ein Motorrad Marke Triumph, Erkennungszeichen IM 20997, 1,7 P. S., Motor-Nummer 10928 und Fahrgeheiß-Nummer 7238. Sachdienliche Angaben über die Täter und den Verbleib der Räder erbittet der Polizeipräsident, Kriminaldirektion, Zimmer 219 und 262.

# Wiltzette der Volksstimme

Stare Pilze  
Echter Biegenbart.



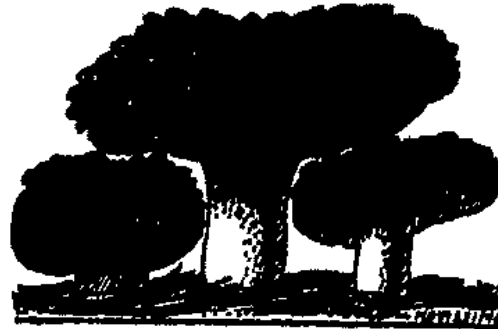
Parasolschwamm.



**Wundort:** Alle Röhrenwälder mit fruchtbaren Sandböden. August bis Oktober.  
**Merkmale:** Erscheint am Fuße von Nadelbäumen als kopfartiges rundlich weißgelbes Polster mit wirt geschuldeten, blattartig zusammengebrühten, leicht gerbrechlichen Nesten. Der Stamm liegt in der Erde. Samarasit an Stämmen und Stübben. Auf weite Entfernung sichtbar. Fleisch brüchig und trocken. Dung wohlriechend.

**Wundort:** Schattige Laub- und Nadelwälder auch auf Wiesen und Tristen. Bis 30 cm hoch werdend. Juli bis Oktober. **Merkmale:** Der Hut liegt erst eiförmig am Stiel, bis die Haut reißt, er breitet sich dann schirmförmig aus und ist in der Mitte spitz gebühdelt. Farbe graubraun, nach der Mitte zu dunkler. Die Oberhaut bildet große, etwas abstehende Schuppen. Die Blätter stehen dicht und sind schmutzig weiß, auch fleischfarben. Der Stiel ist schlank und hoch, unten knollig verdrückt (nicht in Wulsthaute stehend). Die Mantelkette ist zäh und beweglich nach oben geöffnet. Färbung graugelb genalert. Das Fleisch ist weiß und zart, jung vorzüglich schmeckend.

Schlichte ober Rehpilz.



Stachelpilz ober Stoppelschwamm.



Schafseuter.



**Wundort:** Feuchte Nadelwälder, auch vorzüglich Juli und Oktober. **Merkmale:** Der Hut ist braun bis schwarzbraun, mit siegelartig angeordneten dunkelbraunen Schuppen besetzt. Die Unterseite zeigt blaue, reißbraune, weißlich nachherige Fasern, die nach dem Wachs am Stiel herabsehen. Der Rand ist scharf niedergebogen. Stiel reißbraun bis 5 cm hoch. Das Fleisch ist kräftlich und fest, von angenehmem Geschmack.

**Wundort:** Besonngut Buchen- und Nadelwälder mit trockenem Grund. August bis Oktober. **Merkmale:** Hut häufig leicht aufgelegt, von gelblicher bis gelbroter Färbung, bis 15 cm breit, untere Seite mit bläulichen ungleichen, grauweißen oder fleischfarbenen Schichten besetzt. Der Stiel ist weiß und voll, häufig getrocknet und geht, sich verflüchtend, in den Hut über. Das Fleisch ist weiß und duftet schwach obstartig. Abzählen!

**Wundort:** Tristen, Wald- ränder, Feldraine. Vorwiegend im Herbst. **Merkmale:** Ist in seinen Gliedern oft eng verwachsen und bildet dann eine breite Hüllgruppe mit kurzen Stielen. Färbung erst rosa, dann grau. Später bekommt die Oberhaut Risse. Hutfalten fehlen. Der Stiel ist weiß oder gelblich und fest. Geschmack angenehm.

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Abteilungsleiter und Kassierer Montag den 20. Juli, 20 Uhr, Sitzung im „Steinernen Tisch“.  
Abteilung Albstadt, 7. Kameradschaft. Am Sonnabend den 29. Juli, abends 8 Uhr, in den „Altkrieger Bürgerkassen“, Apfelstraße, Fahnenweihe, verbunden mit Vorträgen und Ball. Sämtliche Kameradschaften mit ihrer Angehörigen und Waken sind hiermit eingeladen.  
Radfahrer-Kameradschaft Albstadt. Morgen Freitag abends 8 Uhr Volkerversammlung bei Erlau. Erscheinen ist Pflicht.  
Abteilung Albstadt. Am Dienstag den 31. Juli, abends 8 Uhr, findet im Restaurant Ed. Holz Radl, Tischlerstraße 29, eine große Funktionärsversammlung statt. Das Erscheinen sämtlicher Funktionäre ist unbedingt erforderlich.  
Abteilung Subenburg. Am Sonnabend den 28. Juli, 20 Uhr, Versammlung der 3. Hundertschaft bei Raumann, Halberstädter Straße 95.  
Abteilung Alle Rehpilz. Infolge niedrigen Wasserstandes fällt unsere Dampferfahrt am 29. Juli aus; Welt wird zurückgezogen.  
Abteilung Scharf. Alle Kameraden treffen sich am Sonntag den 29. Juli, vormittags 11 Uhr, beim Kaufhaus Indemnität (Weberhütten) zum Markt nach Wendenorf. Radfahrer Treffpunkt 11 1/2 Uhr bei Scharfshöhle.  
Abteilung Fernerleben. Sonntag den 29. Juli, mittags 12.15 Uhr, treffen sich die Kameraden bei H. Wolf, Salbke, zur Beteiligung am Republikantischen Tag in Wendenorf.

## Aus der Jugendbewegung

**Freigewerkschaftliches Jugendtreffen in Hamburg**  
In der ersten Septemberwoche hält der A. D. G. W. seinen 18. Kongress in Hamburg ab. Anlässlich dieses Kongresses veranstaltet der Bezirk Hamburg am 1. und 2. September ein Jugendtreffen. Aus allen Teilen des Reiches werden die Jugendlichen aufmarschieren. Überall wird eifrig gerüstet. Das Treffen wird eine gewaltige Kundgebung für die gewerkschaftliche Arbeit,

besonders für die Jugendarbeit, sein. Die Hamburger Arbeiter und die Jugend sind als Gastgeber bemüht, das Beste zu bieten. Veranstaltungen finden statt am Sonnabend den 1. September, abends 8 Uhr: Begrüßungsfeier und Fackelzug. Sonntag den 2. September: Künstlerische Morgenfeiern. Empfang der Jugendführer durch den Senat. Jugendkundgebung vor dem Rathaus. Führungen, Besichtigungen, Hafentourfahrten. Besuch von Ozeandampfern, Festvorstellungen im Deutschen Schauspielhaus und im Hamburger Stadttheater, sportliche Wettkämpfe. Für die Jugendlichen, die von Hamburg eine Ferienfahrt unternehmen wollen, bietet sich hierzu reichlich Gelegenheit. „Das junge Deutschland“, die Ausstellung der deutschen Jugendverbände, wird am 1. September in Hamburg eröffnet. Der Besuch ist jedem zu empfehlen, besonders denen, die die wirtschaftliche und soziale Lage der Jugend kennenlernen wollen.

Nun auf, Junggewerkschaftler! Welcher euch zur Teilnahme am Jugendtreffen, bekennet euch zur Gewerkschaft! Meldungen zur Teilnahme müssen sofort in den Gewerkschaftsbureauaus erfolgen.  
**Sozialistischer Arbeiterjugendbund Groß-Magdeburg.**  
Handballspieler-Treffen Freitag 19 Uhr auf dem Jungborn. Probefpiel für Dortmund. Gegner: Reichsbanner Subenburg. Einfinden müssen sich die Genossen E. Giffan, H. Plad, B. Brause, B. Schreiner, W. Engel, H. Knoch, E. Kalk, E. Goltz, B. Haack, Fr. Haack, D. Hübner, R. Jönns, S. Schlander. Spielfeld: Grüne Hofe.  
Sammelstellen für den Jugendtag bei Karl Köder, Buchhandlung Volksstimme.  
Dorfmund-fahrer bekommen Freitag und Sonnabend ab 19.30 Uhr in der „Diene“ Wandersachen, Andäcker, Albstadt.  
Nachmeldungen für Dortmund nur durch die Gruppenleiter und Hans Ruppertsberg, Buchhandlung Volksstimme.

# Spitzenleistungen 10 Propaganda Tage als Beweis

**Braun Borckal-Spangenschuh** 9<sup>80</sup>

**Beige-rose mit aparter Zierstepperei** 9<sup>80</sup>

**Brauner Herren-Halb-schuh, Rindbox, weiß ged.** 9<sup>80</sup>

**Vom 27. Juli bis einschl. 6. August**

<p><b>Damen-Lackspangenschuh</b> apartes Modell . . . . . <b>8<sup>90</sup></b></p> <p><b>Damen feinfarbig Spangenschuh</b> in mauve, beige-rosé, sektfarbig <b>9<sup>80</sup></b></p>	<p><b>Herren-Halbschuh</b> gutes Rindbox, weiß gedoppelt <b>8<sup>90</sup></b></p> <p><b>Lackhalbschuh für Herren</b> vornehme Ausführung . . . . <b>12<sup>50</sup></b></p>
--	--

**Brauner Herren-Halb-schuh, Orig.-Good-Weiß** **13<sup>90</sup>**

**Verkaufsstelle Conrad Tack & Cie. G. m. b. H. Magdeburg Alter Markt 11 Fernspr. 5215**

Verkaufstellen: Staßfurt, Steinstraße Oschersleben a. d. B., Halberstädter Str. 95 Stendal, Breite Str. 85 Genthin, Brandenburger Str. 28

# FREITAG 2 billige Tage SONNABEND

**Sommerkleider** aus hell gemust. Waschlunget-seide oder Vello . . . 7,90 5,90 **390**

**Damenmäntel** aus gemusterter Kunstseide oder hellen Sommerstoffen . 19,50 14,50 **690**

**Fesche Sommerkleider** aus Baselseide od. Crêpe de Chine 19,50 **1450**

**Baskenmützen** in allen Farben . . . . . 2,25 1,45 **95** Pf.

**Fesche Filzhüte** pastellfarbig, in allen Weiten . . . . . 4,50 **395**

**Reisehüte** aus Flansch, weich verarbeitet, in modernen Farben . . . . **450**

**Georgette-Ninon** Kunstseide, zarte Kleiderfarben, ca. 98 cm breit . . . . Meter **350**

**Bemberg-Crêpe de Chine** Kunstseide, große Farbauswahl, ca. 96 cm breit . . . . . Meter **375**

**Waschkunstseide** hell und dunkel gemustert Mtr. 95 Pf. 85 Pf. **65** Pf.

**Waschmusseline** gelapft, so-wie-Tupfen-Bordüren . . Meter 95 Pf. 85 Pf. **75** Pf.

**Gartenkleider-Stoffe** indanthren, bedruckt oder eingewebte Streifen Meter 1,25 95 Pf. **75** Pf.

**Moderne Kleiderstoff** für kühlere Tage, in zarten Farben Mtr. **145**

**Mako-Batist** für feine Leibwäsche, indanthren, in vielen Farben, ca. 80 cm breit Meter 1,45 **115**

**Bordüren-Zephir** für Haus- und Gartenkleider, ca. 116 cm breit Meter **125**

**Wildledergürtel** mit bezogener Schnalle 1,75 1,10 **75** Pf.

**Besuchs- u. Beuteltaschen** aus farbigem Leder . . . . 3,80 2,75 **195**

**Damenstrümpfe** Baumwolle, gut verstärkt, in schwarz u. farbig Paar 75 Pf. 48 Pf. **25** Pf.

**Damenstrümpfe** künstliche Waschseide, feiertreu, in modern. Farben . . . . . Paar 1,30 **95** Pf.

**Damenstrümpfe** Seidenflor, feines, klares Gewebe, in vielen Farben . . . . . Paar 2,10 1,70 **95** Pf.

**Herrensocken** feine Baumwolle, gut verstärkt moderne Karos . . . . . Paar 95 Pf. **45** Pf.

**Herren-Schweißsocken** wollgemischt, gut verst. Paar 95 Pf. **60** Pf.

**Herrensocken** Kunstseide, plätt. in neuen Karomustern Paar 1,90 1,60 **130**

**Damen-Schlupfbosen** Baumwolle, in hell. Farb. 1,45 95 Pf. **65** Pf.

**Herren-Unterbeinkleider** mit Mako . . . . . 2,90 1,95 **165**

**Herren-Einsatzhemden** mit schönen Rips- und Zephir-einsätzen . . . . . 3,25 2,65 **195**

**Sportwesten** für Damen u. Herren, in reiner Wolle . . . . . 14,50 8,75 **490**

**Moderne Binder** aus Kunst-seide, neu-artige Muster u. Farbstell. 1,55 1,45 **95** Pf.

**Oberhemden** aus Perkal, z. T. mit 2 Kragen u. Klapp-manschetten . . . . . 6,90 4,90 **385**

**Strumpfhalter-Gürtel** weiß und rosa Drell . . . . . 75 Pf. **45** Pf.

**Büstenhalter** weiß Trikot, mit Rückenschluß . . . . . 95 Pf. **68** Pf.

**Knaben-Schürzen** einfarbig Zephir . . . . . Größe 40-50 **48** Pf.

**Spielhöschen** aus gestreiftem Zephir . . . . . Größe 40-50 **95** Pf.

**Jumperschürzen** aus gutem Zephir, mit Paspel . . . . . **195**

**Untertailen** mit Motiv und Hoblsaum . . . . . **95** Pf.

**PrinzeBrücke** aus guten Wäsche-stoffen, mit Valenc. Spitze . . . . . **285**

**Damen-Badetrikots** schwarz, mit farbigem Paspel . . . . . **130**

## Langge & Münzer

### Test die Brauentwelt!



**3 Vorteile beim fahrenden Bettenhaus**

**Qualitätswaren** **Grosse Auswahl**

**Niedrigste Preise**

**Metallbettstellen mit Patentmatratzen**  
Mk. 15,50 17.- 19.- 21.- 24,75 29.- 32,50 usw.

**Halzbettstellen** Mk. 25.- 32.- 35.- 37,50 42.- 45.- usw.

**Kinderbettstellen aus Eisen** Mk. 15.- 17,50 21,50 25,50 usw.  
aus Holz Mk. 15.- 31,50 39.- 45.- 50.- 54.- usw.

**Auflage-Matratzen dreiteilig, mit Keil**  
Mk. 16.- 18.- 19,75 21,50 22.- 25.- 28.- 30.- 34.- usw.

**Stahl- und Patentmatratzen jedes Maß** Mk. 11,50 15.- 17.- 20.- 25.- 29.-  
Inlette, farbecht und federdicht

**Unterbett-Dreile, farbecht u. federdicht, 115 cm breit, pro Meter** Mk. 3,25 4,50 5.-

**Federbetten mit guter Füllung**

Oberbett	Mk. 16.-	26.-	29,50	36,50	43,50	52.-	72.-	81,50
Unterbett	Mk. 15,50	24.-	28,50	32.-	39.-	44.-	49.-	56.-
2 Kissen	Mk. 9.-	12.-	16,50	23.-	27.-	32.-	36.-	42.-
pro Stand	Mk. 41,50	62.-	74,50	93,50	109,50	128.-	157.-	179,50

**Bettfedern** . . . . . pro Pfund Mk. 0,90 1,25 1,75 2,50 3,25 4,50

**Halbdauern** . . . . . pro Pfund Mk. 5.- 6.- 7.- 8,50 9,50 10,50 12.-

**Damen für Kissenfüllungen, grau** . . . . . pro Pfund Mk. 8.-

**Reine Daunen** . . . . . pro Pfund Mk. 13.- 15.- 18.-

**Steppdecken, einfarbig und mit bunter Oberseite**  
Mk. 11,50 13,50 14,50 16.- 18.- 19,75 21.- 24.- usw.

**Steppdecken, Kunstseide Oberseite**  
Mk. 28.- 33.- 40.- 43.- 55.- 56.- 59.- usw.

**Dauendecken** . . . . . Mk. 42,50 45.- 58.- 65.- 70.- 75.- 92.- 98.- usw.

**Chaiselongues** . . . . . Mk. 34.- 45.- 50.- 53.- 58.- usw.

**Bett-Chaiselongues** . . . . . Mk. 95.- 115.- 130.- 140.-

Anarbeitung von Dauendecken in eigenen Werkstätten

**Nachtschränke, Schränke, Schlafzimmer** zu erstaunlich billigen Preisen.

**Neueste Bettfedernreinigung**  
übertrifft alles bisher Dagewesene an Gründlichkeit und Leistungsfähigkeit, jederzeit in Betrieb.

Abholen und Zubringen kostenfrei — Entgegenkommende Zahlungsbedingungen  
Nach auswärts durch eigenes Auto ohne Transportbeschädigung

## Bettenhaus Bruno Paris

Breiter Weg Nr. 4, Hauptpost gegenüber

**10% Kassa-Rabatt auf Fahrräder u. Apparate**

Mk. 68.- an mit Freilaufnabe **95.-** an

**Pabst Georgenstr. 3** (Eing. neben Barasch)

**Neue Koffer-Apparate**  
**Neue Raumton-Platten Mk. 2.50**

Alle Reparaturen und Ersatzteile  
Eigene Werkstatt 23 Jahre Fachgeschäft

### Reichsbanner-Einheits-Anzüge

vorschriftsmäßig in Stoff und Ausführung.  
In Verarbeitung und Qualität das Beste.

**Gebr. Sklarek, Berlin SW 19**  
Alleinig. verpflichtete Lieferanten des Gaues  
Magdeburg-Anhalt. — Generalvertreter

**Carl Lecker, Magdeburg, Tischlerbrücke 33**  
Fernsprecher 5117 Fernsprecher 5117

Anzüge können gleich mitgenommen werden.

### Rothbücher

sür den einfachen Haushalt von 2,00 Mark Anzahl Volksstimme

**Sie kleiden sich gut und billig ein!**  
S. Glöckemann, Georgenstr. 2, bei Eing. Ede Warenhaus Barasch

**Nieren-Auswahl** in sehr wenig getrag elegant. Was-Anzüge, Gesellschaft-Anzüge u. Mänteln, von erstklass. Schneidern hergestellt, auch neue Kleidung zu spottbilligen Preisen. — Gehirne gutartig

**Gruden** von einfacher bis formvollst. Ausführung  
Spiegelbrücke 10 und  
Stephanstraße Nr. 2 **Giesau**  
Bezugsfrist Monatszahlung (9 Monate)

**Für 1000 Liter** prima dauer-echteste und tiefgefrierfähige **Bollmilch, auch Flachmilch**  
nicht Kellerei nächster Nähe Magdeburgs noch Abnehmer. Offerten erh. unt. G 2592 an die Expedition der „Volksstimme“.

### Möbel

Wir haben tausend ca. 200 Zimmer-einrichtungen in guten Qualitäten zu den niedrigsten Preisen anzubieten u. bitten um rege Besichtigung. Lieferung in eigenem Auto überall hin

**Rauch, Mook & Co.**  
Magdeburg  
Alter Markt, am Rathaus.

Jedes Buch bezogen wir in kürzester Zeit — Buchhandl. Volksstimme

### Linoleum

Ein Posten  
**Linoleum-Reste u. -Teppiche**  
mit kleinen Fehlern, zu enorm billigen Preisen!  
Bitte beachten Sie meine Schaufenster!

**Hugo Nehab**  
Johannishofstr. 2

Zur weiteren Einführung unserer allseitig als vorzüglich anerkannten

## Kaffee-Korn-Mischung

beranstalten wir von Freitag den 27. bis Dienstag den 31. d. M.

### 4 Werbepetage!

**Kaffee-Korn-Mischung eine in Porzellan-Tasse, von 1/2 Pfund Kaffee-Korn-Mischung 1/2 Pfund Würfelzucker gratis!** Unsere Kaffee-Korn-Mischung enthält guten Bohnenkaffee (Campinas-Guatemala und Ostindierkaffee). Das Korn ist ein nach deutschem Reichspatent Nr. 337168 hergestelltes reines Naturprodukt. Während fast alle im Handel befindlichen Gersten, Malz und Korn, Zusätze, Glasuren usw. enthalten, um Geschmack und Aussehen zu beeinflussen, wird dieses Erzeugnis nur aus sorgfältig gereinigtem Korn nach patentamtlich geschütztem Verfahren hergestellt. Wir bringen mit dieser Mischung ein Produkt in den Handel, welches in Geschmack und Farbe dem reinen Bohnenkaffee gleichkommt. Zubereitung genau wie reiner Bohnenkaffee. Weitere Zusätze sind nicht nötig Sparfam im Gebrauch. Ein Versuch wird auch Sie überzeugen.

Mit 20% Bohnenkaffee u. 80% Korn 1/2 Pfd. **45** J Mit 50% Bohnenkaffee u. 50% Korn 1/2 Pfd. **90** J

— Jedes Paket enthält außerdem einen unserer beliebten Gutscheine. —

**Hamburger Kaffee-Lager**  
**Thams & Garfs** Magdeburg, Gr. Münzstr. 5,  
Walter-Rathenau-Straße 19







# Aus den Gerichtssälen

## Schwere Folgen eines Faustschlages

Der 28 Jahre alte Kutcher Walter R. ist trotz seiner Jugend schon einige Male wegen Körperverletzung mit dem Strafgesetzbuch in Konflikt geraten. Bisher hatte das Gericht die Klümpchen, die ihn immer wieder veranlassen, gegen einen anderen gewalttätig zu werden, mildernd berücksichtigt und auf Geldstrafe erkannt. Diesmal wurde er aber zu einer Gefängnisstrafe verurteilt, um daran erinnert zu werden, daß man mit der Gesundheit seines Nächsten nicht leichtfertig umgehen darf.

Der Angeklagte war Kutcher beim Warenverein und war am 25. Februar von einer Fahrt zurückgekehrt. Er hatte die Filialen aufgesucht und Waren ausgefahren. Dabei will er verschlimmert Bier und Schnaps getrunken haben, so daß er nicht mehr recht bei Klarem Verstand war, als er Pferd und Wagen in den Stall bringen wollte. Im Bureau hielt man ihm vor, daß er einen Auftrag nicht zur Zufriedenheit ausgeführt habe. Er glaubte die Vorhaltungen zu befehlen, weil der Hofmeister irgendeinen Vorfall der Direktion gemeldet hatte. Er ging schnurstracks in den Pferdestall, stellte den Hofmeister zur Rede und schlug diesen, ohne eine Erklärung abzuwarten, mit der Faust ins Gesicht. Der Faustschlag war mit einer derartigen Wucht ausgeführt worden, daß der alte Mann sofort benommen zusammenbrach und sich auch in ärztliche Behandlung begeben mußte. Der Schlag hatte einen Bruch des rechten Schambeines verursacht, so daß der Verletzte längere Zeit arbeitsunfähig war. Später stellte sich heraus, daß die rechte Gesichtshälfte ihre ursprüngliche Form nicht wieder erhielt, herunterging und damit eine dauernde Entstellung des Gesichtes zur Folge hatte. Ein Zahn war ebenfalls noch zerplatzt worden.

Vor dem Schöffengericht ist der Angeklagte geständig. Er will unter dem Einfluß reichlichen Alkoholgenußes gehandelt haben. Der Staatsanwalt beantragte gegen den Angeklagten aus § 224 des Strafgesetzbuchs, der die Entstellung eines Menschen durch Körperverletzung behandelt, 5 Monate Gefängnis. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu

zwei Monaten Gefängnis, da es annimmt, daß der junge Mensch die Folgen seiner Handlungsweise nicht voraussehen konnte, eine so schwere Verletzung aber auch nicht beabsichtigt hatte. Staatsanwalt und Angeklagter erklärten sich mit dem Urteil einverstanden.

## Eingefandt

Stenographenverein Stolze.

Der Verein hielt seine Monatsversammlung ab. Aus den Berichten über die stenographische Lage ging hervor, daß der Mitgliederzugang und die Neuanmeldungen für Anfängerlehrgänge in keiner Weise nachgelassen haben. Der Verein zählt zurzeit 250 Mitglieder. Zum Verbandsstag in Kassel vom 2. bis 6. August entsendet der Verein 7 Mitglieder. Beim Verbandsferment schreiben, das dem Meisterschaftsschreiben in Kassel vorausging, sind über 10 000 Arbeiten abgegeben. Das schweizerische Verbandschreiben brachte im deutschen Schnellschreiben 400 Silben, im italienischen 300 Silben, im französischen 220 Silben und im englischen 180 Silben als Höchstleistungen. Am Pfandfunktionschreiben am 24. April, das von der reichsstädtischen Schule veranstaltet wurde, beteiligten sich 220 Reichsstädtische und 600 Stolze-Schüler.

### Bausparere.

Die Versammlung der Eisenheim-Bausparere und Interessenten der Bausparkasse der Freunde in der „Reichshalle“ war stark besucht. Mit größtem Interesse wurde der Vortrag von Eisenbahninspektor E. Dießing über Katastrophamis- und Baugrundfragen entgegengenommen. Von der Ankündigung eines Fachvortrags durch Architekten Studientrat Zander von der staatlichen Baugewerkschule und einer evtl. Festichtigung wichtiger Abteilungen der Schule im kommenden Herbst nahm die Versammlung Kenntnis. Die Bekanntgabe der letzten Aufteilungen der Gemeinschaft der Freunde vom 21. Juni, womit eine Gesamtsumme von über 58 Millionen Reichsmark an 3701 Bausparere erreicht worden ist, bewies allen Anwesenden die gewaltige Fortwärtseubildung der Bausparkasse in Württemberg, von der auch inzwischen in Berlin eine Filialdirektion errichtet worden ist.

## Warenmärkte

Magdeburger Zuckerbörsen vom 25. Juli  
Der Preis für Weizen (mit Beweiser) vom 25. Juli  
Der Preis für Weizen (mit Beweiser) vom 25. Juli  
Der Preis für Weizen (mit Beweiser) vom 25. Juli

Berliner Probieren-Börsen vom 25. Juli  
Weizen, märz, 220,00—240,00. Roggen, märz, 200,00—220,00. Sommergerste, märz, 180,00—200,00. Wintergerste, neue 200—210, Kaiser, märz, 210,00—230,00. Mais (ab Berlin) 240,00—260,00. Weizenmehl (100 Kilogramm) 32,00—34,00. Roggenmehl (100 Kilogramm) 30,00—32,00. Weizenkleie 15,00—. Hopfenkleie 17,00—. Bittermandeln 45,00—50,00. Röhre, Speiseerbsen 45,00—50,00. Pflanzbohnen 25,00—30,00. Nierenbohnen 25,00—30,00. Sojabohnen 25,00—30,00. Bohnen 27,00—30,00. Äpfel, blaue 14,50—16,00, gelbe 16,50—17,10. Pfirsich 19,00 bis 21,00. Kirschen 24,70—24,20. Zwetschnen 17,25. Colafrucht 20,00 bis 21,00. Kartoffelknollen 25,40—26,80. Weizenkleie-Melasse 10,00—10,10.

## Wasserstände

Ort	Stunde	Wasserstand	Ort	Stunde	Wasserstand
Regensburg	26. 7.	0,20	Worms	26. 7.	0,55
Brandenburg	-	0,28	Frankfurt	-	0,01
Melmit	-	0,18	Frankfurt	-	0,00
Reimsberg	-	0,60	Frankfurt	-	0,37
Auffig	-	0,02	Frankfurt	-	0,04
Reimsberg	-	2,08	Frankfurt	-	0,14
Reimsberg	26. 7.	0,44	Frankfurt	-	0,02
Wittenberg	-	0,65	Frankfurt	-	-
Röhlau	-	0,07	Frankfurt	-	-
Wien	-	0,02	Frankfurt	-	-
Wittenberg	-	0,00	Frankfurt	-	-
Langensalza	-	0,58	Frankfurt	-	-
Wittenberg	-	0,22	Frankfurt	-	-
Wien	-	0,16	Frankfurt	-	-
Dalmen	-	0,18	Frankfurt	-	-
Wittenberg	-	0,18	Frankfurt	-	-
Dalmen	-	0,18	Frankfurt	-	-
Wittenberg	-	0,18	Frankfurt	-	-
Wittenberg	26. 7.	0,10	Frankfurt	-	-

## Wettervorhersage

Ausichten für Freitag und Sonnabend: Wollig, mäßigt brühliche Regenfälle, schwacher westlicher Wind, zunehmende Verschlechterung mit Gewitterbildung.

Waschen Sie Ihre leichten Sommerkleider schonend, dann sind sie im nächsten Jahr noch gut! Waschen Sie sie mit LUX SEIFENFLOCKEN „Sunlicht“ Mannheim.

## Kredit

**Damen-Konfektion**  
**Herren-Konfektion**

Arbeits-, Bureau- u. Kinder-Bekleidung

Bettwäsche, Inlets, Bettfedern, Baumwollwaren, Leib- und Tischwäsche, Trikots, Strickwaren, Oberhemden, Kleiderstoffe, Selden, Samte, Mantelstoffe, Gardinen, Chaiselongue- u. Steppdecken

1/5 Anzahlung Rest zahlbar in 6 bis 8 Monatsraten oder in 24 bis 32 Wochenraten

Kunden, deren Konto beglichen ist, erhalten Waren ohne Anzahlung! Nach Vorlegung von Ausweisen sofortige Mitgabe der Waren!

**Magdeburger Konfektions- und Wäsche-Vertrieb**

Otto v. Guericke-Straße 12, I. Etage  
Ecke Kölner Straße, 3 Minuten vom Hauptbahnhof (über „Schuhvertrieb Rheingold“)

Auswärtige Kunden erhalten Fahrtvergütung

Täglich Annahme von gebrauchten Einzelwägen, ganz Wirtsh., Garderobe, Wäsche, Sessel, Haus- u. Küchengeräten, Nachlässen u. Wirtshausinventar aller Art zur Versteigerung. Vorläufige jeden Mittwoch u. Sonnab. Vert.

**Ernst Ritter**  
Auktionator u. Taxator  
Stephansbrücke 10  
Telephon 520

Herren-Häde zu verkaufen, 18 Wt.  
Mögelerstr. 13, 8. III.

**Fahrräder**  
zurückgehoite, fast neu, billig zu verkaufen.  
Fahrrad-Schwert,  
Petersstraße 10

**Alte Sachen**  
Verkauft werden sie auf dem Boden, dem Verkauf preisgegeben. Gar manche Familie könnte sie noch gut gebrauchen und auch dir würde der kleine Erlös erwünscht sein. Warum verkauft du sie nicht?  
Eine kleine Anzeige in d. **Volksstimme** würde dir daher gute Dienste leisten

**Reparaturen**  
unter voller Garantie für einwandfreieste Fertigung stets bei

**Musik-Silbermann**  
Dröller Weg 10

**Wenig getragene** und gut erhaltene Sackelt, Frack, Smoking, Wehrd., Uniform, und Sportartikel aus Leinwand und feinsten Materialien, zum Teil fast neu, in verschiedenen Größen und Farben, auch Arbeits-Anzüge, Sackelt, Mäntel, einzelne Hüfen, Sackelt kaufen Sie gut und billig bei

**U. G. G. G. G.**  
Eustav-Adolf-Str. 37, r.  
Große Auswahl!

Witze u. dazugehörige Gegenstände f. Sprechmaschinen aller Art

Heinrich, Lager v. Schallplatten, Kunstplatten—neueste Schallpl. Schmelzplatten  
Zubehörteile billigst.

Eigene mech. Reparaturwerkst.  
**Müllers**  
Sprengelstraße 6.

Dein Buch billig und gut nur Buchhandlung Volksstimme

## Arbeitshosen

in Qualitätsware für alle Berufe

## Sommerjoppen

in größter Auswahl  
Billigste Preise!

**Friedrich Grashof**  
Johannisfahrtstraße 11

**Geschäftsveränderung.**  
Einem neuen Publikum von Magdeburg und Umgebung zur gefh. Kenntnisnahme, daß ich die Bewirtschaftung des Max Großmann'schen Restaurants, Schwertergasse 6, übernommen habe. Nach vollständiger Renovation eröffne ich das Lokal unter der Firma **Restaurant u. Stehbierhalle zur Fontäne** am Freitag den 27. Juli. Es wird mein eifriges Bestreben sein, den verehrten Gästen nur das Beste aus Küche und Keller zu verschaffen. Auch sind die Preise äußerst niedrig für Speisen und Getränke. Zum Ausklang gelangt das Baden meiner Spezial 1/2 Liter 35 Wg.  
Zur musikalischen Unterhaltung befindet sich im Lokal ein Electrola-Musikinstrument 2143  
Um gütigen Zuspruch bittet  
i. W. **Kirch-Hormann**,  
Schwertergasse 6.

**Bekanntmachung.**  
Dem Arbeiter Gustav Pinski, Ratterling 6, wird die Genehmigung erteilt, in seinem an der Reibler Gasse (an der Reimkuhle) gelegenen eingezäunten Garten Fußangeln und Selbstschüsse zu legen. Vor dem Weiten des Gartens wird dringend gewarnt.  
B u r g, den 24. Juli 1928.  
Die Polizeiverwaltung, Schmelz.

**Bekanntmachung.**  
Die Hausaltpläne der Stabgemeinde Burg liegen in der Zeit vom 26. Juli bis einschließlich 2. August 1928 zur Einsicht aller Einwohner der Stadt während der Dienststunden werktags von 7 bis 18 und 18 bis 17.30 Uhr, Sonnabends von 7 bis 12.30 Uhr im Zimmer 12 des Rathauses offen.  
B u r g, den 26. Juli 1928.  
Der Magistrat.

## Homocord-Electro-Ghallplatten

Fernaufnahmen:

Holgardienmarsch: Bröder zur Sonne / Uthmann: Lord Polejan  
Wagner: Welche des Gefanges / Uthmann: Empor zum Licht  
Wagner: Sturm / Diegraben: Vogel, flege weiter  
Geyer: Frühling Rheinland / Angerer-Salter: Märchen op. 149  
Schuber-Plätze: Frühling (Volkslieder) / Uthmann-Vogel: Arbeiter-Nachfröhen-Undbesied

Besten (nach der Weltklasse) / Herzlicher Balken, Med. für B. Hüft.  
Guthmann-Claubius: Wann wir schreiten / Schumann: Sonntag am Rhein  
Wagner: Das heilige Feuer / Rindell-Menge: Aufstieg

**zum Preise von 3,50 Mk. pro Platte erhältlich in der Buchhandlung Volksstimme**

**G. Gehse** Johannisth. 14  
neben Wilhelm-Theater

liefert die haltbarsten Arbeitshosen.  
Eigene Anfertigung.  
Bequemer Schnitt und eisenfeste Verarbeitung.  
Nach Maß keine Preiserhöhung.

## Industrie, Handel und Gewerbe

würden brachliegen, wenn sich nicht dauernd der Kontakt mit einem großen Kundenkreis aufrechterhalten ließe. Diesen Kontakt stellt am sichersten eine rege Insertion her; die bedeutendsten Unternehmen der Welt verdanken ihre Größe der Macht der Zeitungsanzeige, die wie kein anderes Werbemittel geeignet ist, zu den Massen zu sprechen. Selbstverständlich spielt bei einer Dauerinsertion — denn nur eine Dauerinsertion kann Dauererfolge bringen — die Auswahl des Blattes eine durchschlagende Rolle. Das für die Ankündigungen Ihres Hauses geeignete Organ ist die „Volksstimme“.

# WALHALLA LICHTSPIELE

Rekord-Besuchszahlen  
bei



## PANZERKREUZER POTEMKIN

in seiner russisch. Originalfassung, jetzt von der Zensurbehörde ohne jeden Ausschnitt freigegeben. Ein Wunderwerk von unerhörter Spannung.

Außerdem:  
Der große bunte lustige Teil  
Beginn der Vorstellungen: 5, 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr

# PANORAMA

Lichtspiele

## Wildwest ist Trumpf!

Wildwest heißt:  
Spannung, Tempo, Sensationen!  
Ein Wildwestmann vor reinem Wasser ist  
**Jack Hoxie**  
in  
**Helden der Prärie**

Ein Sensations-Bildwerk von nie er-  
lebter Spannung. Jack Hoxies Kampf  
mit den Verbrechern, die mit Hilfe des  
wunderbaren Schimmel Scout und  
des langen Hundes Ouzel befreit werden.  
Der Schimmel Scout, Jack Hoxies  
treuer Begleiter, folgt seine Gegner  
nicht.

Der Film der tollsten Reiterkämpfe!  
erner:  
**Hilde Raroff / Hans  
Niederdorff / Jack Hylong-  
Rüzig / Theodor Loos  
Gern. Pichl  
Rudi Garbacher**  
in dem neuen großen Kriminalfilm

**Notruf  
hinter Gittern**  
Ein packender und menschlicher Film,  
der ein Thema von allgemeiner  
Interesse behandelt:

**Todesstrafe  
und Indizienbeweis!**  
**Kulturschau / Wochenchau**  
Beginn: Donnerstag 5 Uhr,  
Sonntags 3 Uhr.

**Zentral-Theater**  
DIREKTION: WALTER STERNERT  
Täglich 8 Uhr:  
Tränen werden gelacht über  
**Langhofer**  
in der populärsten Operette  
**Juxbaron**  
Sonntag:  
Zwei Vorstellungen  
nachmittags 4 Uhr (kleine Preise)  
und abends 8 Uhr

Was  
**Bereine  
aller Art**  
für Geschäftsführung  
und Veranstaltungen  
an Druckfachen be-  
nötigen, stellen wir  
in technisch einwand-  
freier Art schnell  
und preiswert her

**W. Pfannkuch  
& Co.**  
Jernstr. 6264-67

**DEULIG  
Palast**  
Die führende Filmbühne!  
Das Theater für Sie!  
Größte Erfolge feiert  
die jüngste Filmhüterin Deutschlands  
**Gilly Feindt**  
in ihrem neuen u. vollendetsten Werk  
**Der Feldmarschall!**  
In weiteren Hauptrollen: **Luise Berk-  
weiser, Harry Gardt, Arnold Rorff,  
Gilly Feindt**  
besonders in ihrem jugendlichen Sieb-  
recht, hat einen vorzüglich gelungenen  
Film geschaffen. Durch ihr unge-  
wöhnliches, frisches Spiel gibt sie dem  
Film **Särm und Besen**, aufs höchste  
gehobener durch das von ihr persönlich  
am ihrem Spielort **Feindtmarschall**  
geleitete, aber aus Meier führende  
Stabs-Banner.

erner zeigen wir: **Florence Sibar,**  
die charmanteste Frau der Welt, und  
**Ellie Grant** in  
**Zirkus des Lebens** (Artistenleben).  
Wochentags: Beginn 4.30 Uhr  
Lobby-Abendvorstellungen 8.45 Uhr.

**Tonbild-Theater**  
Berliner Straße  
Das kleine vornehme Theater  
Die lustige Woche:  
**HARRY LIEDTKE** in  
**Das Heiratsnest**  
Der Film aus dem goldenen Wien.  
**XENIA DESINI** in  
**Schützenlied**  
7 lustige Akte.  
Beginn: Wochentags 5 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

**Fahrräder**  
beste Markenfabrikate  
verf. in 10 Mt. Anzahl  
u. 3 Mt. pro Woche Abz.  
**FABR. MÜLLER**  
Stephansbr. 35.  
Telephon 7528.

Rauhe  
**Kanar-  
Söhne**  
alt und jung  
und  
**Weißbögen.**  
Meyers W. 11 1/2 für 100

# Saison - Ausverkauf

trotz enorm herabgesetzter Preise auf

## Teilzahlung

Nur soweit Vorrat!  
Mengenabgabe vorbehalten!

Kleinste Anzahlung!  
Kleinste Raten!

Damen-Kleidung	Damen-Kleidung	Herren-Kleidung	Herren-Kleidung
Sommerkleider aus Baumwoll-Musselin . . . . . 195	Damen-Mäntel Backfischgrößen . . . . . 390	Sport-Anzüge 2teilig, haltbare Stoffe . . . 2950	Herren-Hosen moderne Streifen . . . . . 390
Washkleider aus Wasch-kunstseide, in aparten Mustern . . . . . 275	Damen-Mäntel aus rein-wollenen Schattenrißs . . . . . 950	Sakko-Anzüge 1teilig, gute Verarbeitung . . 3300	Sommer-Joppen gute Verarbeitung . . . . . 450
Hauskleider aus Pu.loverstoffen, mit langem Arm . . . . . 295	Damen-Mäntel in vielen Farben, halb auf K-Seide gefüttert . . 1350	Sakko-Anzüge 2teilig, karierte Stoffe . . 3900	Lüster-Sakkos schwarz und marne . . . . . 950
Kunstseidenes Tanzkleid schöne Ballfarben, mit Bordüre . 350	Damen-Mäntel aus schwarzer Kunstseide . . 1275	Sakko-Anzüge dunkelblau, 1- und 2teilig . . . 4800	Windjacken wasserabstoßend . . . . . 1150
Vollvoile-Kleider ohne Arm, aparte Blumenmuster . . . . . 390	Damen-Mäntel ganz auf Kunstseide gefüttert . 1650	Sport-Paletots aus Covercoat . . . . . 4200	Spielanzüge mit Anknöpfhose . . . . . 290
Vollvoile-Kleider mit langem Arm, in vielen Mustern . . . . . 425	Dam.-Gummimäntel in hell, Karos, gute Gummierung . 1250	Sommer-Mäntel Schwedenform, aus Gabardine . 3900	Waschanzüge aus guten Kadettstoffen . . . . 590
Frauen-Kleider aus Baumwoll-Musselin, in extra großen Weiten . . . . . 575	Bulgaren-Blusen aus guten Vollvoile, moderne Stückerel . . . 450	Gummi-Mäntel Schlipferform . . . . . 1450	Sporthemden in großer Musterauswahl . . . . 185

Ferner zu ganz besonders niedrigen Preisen:

Schleibengardin. Stck. 25, Fensterkante . Meter 28, Halbstores . . Stck. 95, Bettvorleger . . Stck. 95, Wischtücher . . Stück 20,  
Limon . . . . Meter 65, Handtücher . . Stck. 25, Hemdentuch . Meter 45, Züchen . . . . Meter 65, Waschstoffe . . Meter 75

# Kaufhaus Merkur

Magdeburg, Breiter Weg 227 Ecke Holtkestraße, Nähe Hasselbachplatz

Ausweispapiere zwecks Legiti- mation sind mitzubringen! **Beachten Sie bitte meine 4 Schaufenster** — Gekaufte Waren — werden sofort ausgehändigt

# Kaffee Kerkau

## Wiedereröffnung

Sonnabend den 28. Juli

**Schönebeck**  
Der  
**Siedler-Verein Sachsenland**  
ladet alle Einwohner von Schönebeck u. Um-  
gebung zu seinem am **Sonnabend den 28. und  
Sonntag den 29. Juli 1928** in der Siedlung  
Sachsenland stattfindenden  
**SOMMERFEST**  
ein.  
28. Juli, nachm. 3 Uhr, **KINDERFEST** mit  
Umzug. Kinder erhalten Schärpen, Fahnen,  
Fackeln, Laternen, Kaffee, Kuchen, Bonbons  
und Würstchen.  
Abends **FESTBALL** im Tanzzelt bis an  
den frühen Morgen.  
29. Juli, nachmittags 4 Uhr, **FESTBALL**  
im Tanzzelt.  
An beiden Tagen sind auf dem Festplatz Ka-  
ruselle, Unterhaltungsbuden aller Art sowie  
Spielwaren- und Zuckerbuden aufgebaut.

Karten zum Kinderfest zum Preise von 35 Pf.  
sind in den Konsumvereinslagern Böttcher-  
straße und Felgeleben zu haben. Für Vereins-  
mitglieder wird Ausgabe bekanntgemacht.

**Fahrräder**  
beste Markenfabrikate  
verf. in 10 Mt. Anzahl  
u. 3 Mt. pro Woche Abz.  
**FABR. MÜLLER**  
Stephansbr. 35.  
Telephon 7528.

**DEULIG**  
Das Theater  
der internat. Großfilme  
Ein unbedingt sich lohnender Weg  
ist der Besuch unsers ganz  
hervorragenden Doppelprogramms.

I.  
Das spannende, aufsehenerregende  
Gesellschafts-Drama  
**Sensationsprozess**  
Nach dem Schauspiel „Prozess Banterberg“  
von Max Brod.

II.  
Ein Spiegelbild unserer Zeit  
**Magda Sonja**  
Karl Goetz, Anton Pointner, Gustav Dill.

III.  
Ein Spiegelbild unserer Zeit  
**Wenn die Mutter  
und die Tochter...**  
nach Motiven des Romans „Poker“  
von Edm. und Edcl.

Mit der glänzenden Besetzung:  
**Vera von Schmitterlöw, Hans Adalbert  
Schlettow, Erich Kaiser-Titz, Sibyl Morel,  
Camilla von Hollay, Wolfgang Zilzer,  
Paul Rebkopf**

Beginn 1/2 5 Uhr.

**ZL**  
**Zirkus - Lichtspiele**  
Ab Donnerstag den 26. Juli  
Ein Klasse-Programm:  
Der große deutsche Operettenfilm  
in seiner glänzenden Ausstattung  
**Der Orlow**  
Das Lied der Sehnsucht  
nach der gleichnamigen Operette von  
E. Marischka und B. Granichstaedten.  
Ein Traum von Schönheit und Liebe  
Dazu:  
**NORMA SHEARER**  
in  
**Die große Nummer**  
Freude u. Leid einer kleinen Stenotypistin.  
Beginn: Werktags 6 Uhr, Sonntags 3 Uhr

**Wilhelms-Barf**  
Heute ab 8 Uhr: **TANZ**  
Voranzeige.  
Dienstag, 31. Juli, abends 8 Uhr  
**Gr. Garten-Konzert**  
ausgeführt vom Beamtenverein  
ehemaliger Militär - Musiker  
Ab 9 Uhr: **Tanzkränzchen.**

**Mieter-Verein Groß-Otterleben.**  
Da unsre Dampferfahrt am Sonnabend  
den 28. Juli aus rechtlichen Gründen nicht  
stattfinden kann, findet auf Wunsch der  
Teilnehmer ein  
**Sommer-Vergnügen**  
in den Gansschützchen statt.  
Anfang 8 Uhr  
Der Vorstand.

**Bücher**  
die in Prospekten oder  
Inseraten angeündigt  
oder im redaktionellen Teil  
beprochen werden, können  
Sie in der  
**Buchhandlung  
Volkstimme**  
kaufen. Die nicht vorrätig-  
gen werden schnell beschafft.

**Nach wie vor**  
kaufen Sie bei mir sehr billig!  
Weiße Fäden . . . . . nur 1.95  
Sommerjacken . . . . . 5.80 4.00 3.00 2.25  
Windjacken große Auswahl . . 9.75 7.50 5.50  
Herren-Anzüge mod. Muster 48.00 37.00 25.00 18.50  
Sportanzüge bekannt billig 36.00 24.00 21.00 15.00  
Breeches-Hosen gr. Auswahl 9.75 7.50 6.00 3.50  
Sommerbreeches . . . . . 4.75 3.75  
Sailshosen . . . . . 5.10 4.50 3.50  
Pilotshosen, Englandleder-Hosen 6.75 5.75 4.75 2.75  
Kordhosen lang, sehr haltbar . 7.50 6.50 4.50  
Arbeitswesten . . . . . 8.25 2.75  
Weiße Fäden . . . . . 2.75 2.25

**Reichsbanner-Anzüge**  
mit Breeches- oder langer Hose, nur 32.50  
**Reichsbanner-Gürtel und  
Schulterriemen**  
bei **Moritz Preßler**  
Buttergasse 8 Johannsberg 4  
am Alten Markt. vis-à-vis dem Rathaus.

Damaskus - die Stadt der Basare

Die größte Stadt der ostantischen Türkei ist Damaskus. Viel Einwohner hat sie heute...

Auf den Europäer macht die Stadt, wenigstens meine Ansicht nach, keinen freundlichen Eindruck...

Dabei ist diese Stadt, so alt sie auch sein mag, doch arm an historischen Denkmälern der Vergangenheit...

Für den Orientreisenden ist das Treiben in den Basaren besonders interessant. Der Einkauf dagegen ist nicht ungefährlich...

Das Ganze hat etwas von einem großen Warenhaus. Zahlreiche Gassen und Gässchen schlängeln sich durch das Gewimmel der Verkaufstände...

Das Leben in der Stadt hat arabischen Charakter. Die Kaffeehäuser, deren es eine große Zahl gibt...

Mit Genehmigung des Verlags H. S. Pöhlke, Leipzig W 31, entnommen dem Werke Gabelmann, Von Berlin nach Kairo...

halten ist. Ich kann nur sagen, daß es nur schleierhaft ist, wie derartige Anschauungen...

Die Kaffeehäuser in Damaskus jedenfalls sind fast durchweg von sehr einfacher Ausstattung...

Auf Bier braucht man in Damaskus nicht zu verzichten, es gibt solches, und zwar in guter Beschaffenheit...

Die Esel, die man als ständiges Attribut der Stadt Damaskus auf allen Bildern...

Leider war es ja während unserer Reise Winter in Damaskus, wir hatten deshalb nicht die Möglichkeit...

Besonders für den Sohn der heißen, unwirklichen, verdorrten Wüste muß es ein großes Erlebnis sein...

Damaskus, das ich schon im Kriege kennengelernt hatte, hat unter der Herrschaft der Franzosen ein ganz anderes Gesicht bekommen...

Der Autovekehr ist bereits nach europäischem Muster geregelt, die alte "Araba" (Pferdefutsche) fast völlig verdrängt...

Trummern. Ganze Teile und daraus bestehende Reste von den der Welt der Welt...

Der Autovekehr wird von dem Amerikaner beherrscht. Motorradverkehr ist nicht wahrzunehmen...

Trips

Beterien hatte in der Zeitung schon viel von Trips gelesen, war aber immer noch nicht so recht dahintergekommen...

„Was?“ fragte sein Freund Larsen zu ihm. „Du weißt nicht, was ein Trip ist?...

Ein Kunde betrat ein Hausstandswarengeschäft und kaufte verschiedene Sachen. Während des Kaufes sah er plötzlich ein Zwanzigmarkstück...

In Gent kam ein Mütterchen in ein Lebensmittelgeschäft, machte viele Einkäufe und legte das Gekaufte sorgsam...

Eine alte Dame verlor im Konzert eine goldene Dose aus ihrer Handtasche, die sich trotz eifrigen Suchens nicht wiederfinden ließ...

Den ganzen Sommer hindurch ist es gut, eine Blutreinigungskur zu gebrauchen...

Das Forellenguintett

Ein Roman von Spitzhuden und andern ehrlichen Menschen. Von Heinz Welten.

(32. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Damals siedelte ich nach Palermo über, wurde Katholik und nannte mich Monterosa. Auch eine katholische Frau nahm ich...

drückten den Herren die Rüschen in die Hand. Natürlich war es auch nichts. Ich konnte nur verdienen...



Spielclub

anfangen. Denn den Mut habe ich nicht verloren. Aber es soll etwas sein, das mich nicht wieder den Banditen ausliefert...

Erlaubnis der andern hätte haben müssen, wäre auch das Anlernen eines neuen Komplizen eine zeitraubende Sache gewesen...

„Spielclub“ richtete ihm über den Tisch weg die Hand. „Wollkommen Signor, willkommen. Es ist mir eine Ehre.“

(Fortsetzung folgt.)



Kleine Chronik

Konnersreuth vor Gericht

Ein Redakteur der Zeitschrift 'Waffenspiegel' stand am Mittwoch vor dem Schöffengericht Berlin-Mitte unter Anklage der 'Beschimpfung der katholischen Kirche'.

Der Angeklagte erklärte das angebliche Wunder von Konnersreuth für Schwindel, und nahm das Recht der Kritik für sich in Anspruch.

Der Staatsanwalt beantragte einen Monat Gefängnis oder 800 Mark Geldstrafe. Das Bild enthalte eine Beschimpfung des Wunderglaubens der katholischen Kirche und damit indirekt eine Beschimpfung der Kirche.

Der Verteidiger des Angeklagten, Dr. Rosenfeld, plädierte auf Freispruch. Er führte aus, daß sich die Anklagen wegen Gottes- und Kirchenbeschimpfung in der letzten Zeit in sehr bedauerlicher Weise mehrt. Der Berliner Weihbischof Deinert erbatte andauernd Strafanzeigen, und es sei notwendig, diesem Vorgehen entgegenzutreten.

Das Gericht schloß sich den Ausführungen des Verteidigers an und sprach den Angeklagten frei. In der Begründung heißt es, daß eine Beschimpfung der katholischen Kirche nicht vorliege, da die Kirche als solche das Wunder von Konnersreuth nicht anerkannt habe.

Jugendliche Räuberbande

In der sonst friedlichen Völkerbundstadt Gensf konnte die Polizei eine mehrköpfige Bande 16- bis 18-jähriger Burschen verhaften, die neben vielfachen Einbrüchen in allein stehende Willen, Rigarettengegeschäfte usw. auch die Ermordung eines Parkwärters auf dem Gemäsen hat.

Der Genfer Polizei gelang es zunächst, einen Sechzehnjährigen als vermutlichen Täter festzunehmen. Man fand bei ihm eine Gruppe aufnahme von sechs gleichaltrigen mit Bromberg-Revolvern und Messern versehenen Personen.

Überhaupt merkwürdiger Fall junger Burschen, die sich selbst überlassen waren und im wilden Range nach Laten, Geldern und Verbrechen nicht auseinanderhalten konnten, ist nicht nur ein Menschenleben zum Opfer gefallen, sondern gleich sieben; denn was wird nun aus diesen Burschen, die schon einen Mord begangen? —

Blinde Verkäufer

Die Beschäftigung der in Berlin festhaften Tausende von Kriegsblinden ist für die Stadt langsam zu einem schwierigen Problem geworden. Man hat bisher bereits auf die verschiedenste Art versucht, die Blinden zu beschäftigen.

Neuerdings besteht die Absicht, Blinde zu Verkäufern auszubilden. Man will in geeigneten Stadtgebieten besondere Verkaufshäuschen errichten, und hat dafür zunächst die Hoch- und Untergundbahnhöfe, die Straßenbahnhaltestellen und das Messelgelände in Aussicht genommen. Die Häuschen sollen die Aufschrift tragen 'Blindenverkaufsstelle'. Man hofft, auf diese Weise dem Zustand, daß Blinde immer noch als Bettler gesehen werden, endgültig ein Ende machen zu können. —

Flugzeugabsturz

Dem am Dienstag erfolgten Absturz eines Passagierflugzeugs in Rotterdam ist am Mittwoch der Absturz eines Flugzeugs auf dem Zürcher Flughafen gefolgt. Am Mittwoch mittag um 11.30 Uhr startete ein Frachtflugzeug der Internationalen Mailer-Kontor-Gesellschaft zum Rückflug nach Berlin. Als die Maschine eine Höhe von kaum 100 Meter erreicht hatte, stellte sich vermuthlich ein Motordefekt ein.

Straßenbahnunglück in Aachen

Am Mittwoch morgen entgleiste in der Nähe von Aachen ein Straßenbahnzug mit zwei Beiwagen, Dreizehn Insassen, hauptsächlich Arbeiter und Angehörige, erlitten leichtere und schwerere Schnittwunden und Quetschungen. Mehrere andre Passagiere mußten wegen Herberschütterungen ins Krankenhaus eingeliefert werden. Die Ursache des schweren Unglücks ist noch nicht aufgeklärt worden.

Paris ohne Wasser

Die Wasserversorgung in den Pariser Vororten wird infolge der anhaltenden Hitze von Tag zu Tag kritischer. Der hochgelegene Vorort Montrouge konnte in den letzten Tagen überhaupt nicht mehr mit Leitungswasser versorgt werden, da der Druck nicht einmal ausreichte, um das Wasser bis in die Keller zu bringen.

Aufklärung von Verbrechen durch Hellsehen?

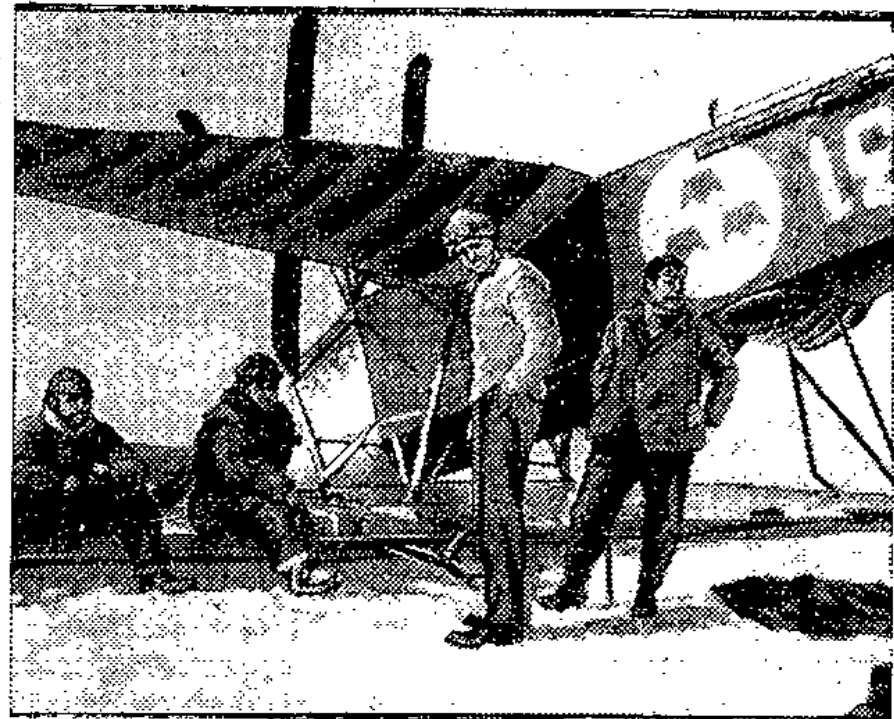
Aus Dortmund wird uns berichtet:

Seit dem Jahre 1911 ist aus der Ortschaft Grürmannsheide bei Iserlohn im Sauerland die 20-jährige Martha Lesnowski spurlos verschwunden. Eine weitere schwere Wutall warde vor 8 Jahren, ebenfalls in Iserlohn an dem Wirt Dammhoyer begangen. Auch in diesem Falle wurde der Mörder bis heute nicht ermittelt.

Die aus dem Insterburger Hellseherprozeß her bekannte Frau Günther-Geffers wurde als Medium gewonnen und soll angeblich bestimmte, sich als zutreffend erwiesene Befundungen im Trancezustand gemacht haben. Die Befunden haben die Experimente der Frau Günther-Geffers bzw. deren Befundungen zum Anlaß neuer Forschungen genommen.

Die aus dem Insterburger Hellseherprozeß her bekannte Frau Günther-Geffers wurde als Medium gewonnen und soll angeblich bestimmte, sich als zutreffend erwiesene Befundungen im Trancezustand gemacht haben.

Die aus dem Insterburger Hellseherprozeß her bekannte Frau Günther-Geffers wurde als Medium gewonnen und soll angeblich bestimmte, sich als zutreffend erwiesene Befundungen im Trancezustand gemacht haben.



Von Mobils im Stiche gelassen. Unser Bild zeigt eine der wenigen Aufnahmen, die von dem schwedischen Flieger Lundborg nach der Rettung Mobils bei seiner Landung auf dem See aufgenommen wurde.

'Urahne, Großmutter, Mutter und Kind...'

In diesen Tagen waren es 100 Jahre her, daß in Tuttlingen ein verhängnisvoller Blitzschlag vier in Verwandtschaftlichem Verhältnis zueinander stehende Menschen der gleichen Familie getödet hat. Einem Tages im Jahre 1928 zogen über den Talkeßel Tuttlingens bereits in den frühen Morgenstunden mehrere Gewitter, nachdem die vorherigen Tage von dumpfbrütender Schwüle erfüllt waren.

Stämme von dem Mörder, der genau beschrieben wurde, in einen schnellfliegenden Flug geworfen wurde. Das Vorhandensein dieses Flusses bestätigt, nur an der Stelle wo der Nord passierte ist er schnellfliegend, entsprechend der geologischen Beschaffenheit des Geländes.

Unter starken Bedingungen schildert Frau Gerberg-Wiegardt die Affekthandlung des Mörders. Der Mörder wird seine Tat kurz vor seinem Tode, in etwa 2 Jahren, gesehen. Diese Behauptung des Mediums deckte sich mit der der Frau Günther-Geffers.

Einige Stunden später erfolgte ein neues Experiment. Es handelt sich um den Tod des Wirtes Dammhoyer aus Iserlohn im Jahre 1920. Dammhoyer wurde damals ermordet aufgefunden. Der entsehlige Hergang wurde von der Hellseherin beschrieben, mit einer Genauigkeit und einer Uebereinstimmung der internen Tatsachen, die bisher nur die Polizei kannte, die einfach herblickend wirkte.

Dieser Bericht unserer Mitarbeiter aus Dortmund ist zweifellos sehr interessant. Unbedingt hüten muß man sich vor der Annahme, daß die Hellseherin für die Aufdeckung von Verbrechen irgendwelchen allgemeinen praktischen Wert hat.

Wie Menschenleben waren also das Opfer eines Blitzschlages geworden. Es ist klar, daß die Aufregung und die Trauer in der Stadt eine außerordentliche war. Dieses traurige Ereignis hat in einem Gedicht seine Verewigung gefunden, das jedes schwäbische Kind in der Schule lernt: in des schwäbischen Dichters Gustav Schwab 'Das Gewitter'. Schwab hat allerdings darin etwas abweichend von den Ereignissen von einer Urabne gesprochen, während es sich um eine Großmutter und die Mutter mit ihrer Tochter und einem andern Mädchen handelt.

Ein Beispiel zur 'Landflucht'

In Groß-Ting im Kreise Nimptsch in Schlefien ist ein Landarbeiter in besonders trauriger Weise mißhandelt worden. Ein beim Gutsbesitzer Dietrich beschäftigter Ackerkutscher hatte sich über die schlechte Kost beklagt und schließlich erucht, sein Dienstverhältnis sofort zu beenden.

Der Einpomm-Prozeß

Am Dienstag wurde in dem großen Einpomm-Prozeß, der seit fast 7 Wochen vor dem Großen Schöffengericht Berlin-Charlottenburg abrollt, die Verneinung angenommen. Nicht weniger als 88 Angeklagte sind im Verlauf der Verhandlungen eingehend vernommen worden.

Die sogenannten Einpomm-Geschäfte wurden von dem Betrügerkonsortium als 'amerikanische Geschäfte' bezeichnet. Ein derartiges 'Geschäft', bei dem ein Geldmann beinahe um 175 000 Mark geprellt worden wäre, kam noch kurz vor Schluß der Beweisaufnahme zur Sprache. Es handelt sich um ein angebliches 'Geschäft' mit der Niger-Republik Liberia.

Am 30. Markt erschlagen

Nach fast 4 Jahren wurde ein schweres Verbrechen aufgeklärt, das Mitte Dezember vorigen Jahres verübt wurde. Am 18. Dezember wurde am Raerer Weg außerhalb der Stadt Münster der Konditor Keiffes ermordet aufgefunden. Es wurde ermittelt, daß der Konditor sich am Abend zuvor mit seinem Vetter, dem Tischler Keiffes, hatte treffen wollen.

Advertisement for Bauhütte Magdeburg (G. m. b. H.) and Paul Gottschalk Uhrmachermeister Magdeburg. Includes addresses and phone numbers.

Advertisement for 'Wo kaufe ich mein Fahrrad?' from Fahrrad-Haus Frischauf. Lists models and prices from 90 to 160 Mk.

Advertisement for Brauerei Albert DROZ in Magdeburg. Includes phone number 1390 and address Neustädter Str. 36.

# Trotz dem 100% Qualitätsbewusstsein

**Sakko - Anzüge**  
1- und 2reihig, aus Cheviot, Melton, Gabardine, Kammgarn, gute Verarbeitung  
29.- 35.- 39.50 42.- 48.- 55.- 63.- 68.-  
72.- 75.- 85.- 92.- 98.- bis 148.- Mk.

**Sport-Anzüge**  
mit 1 und 2 Hosen, auch mit Knickerbocker, aus besonders haltbaren Stoffen  
33.- 38.- 45.- 52.- 58.- 63.- 69.-  
75.- 82.- 88.- 94.- bis 110.- Mk.

**Mäntel u. Paletots**  
aus Gabardine, Covercoat, Shetland- und Marengo-Stoffen  
49.- 55.- 63.- 69.- 75.- 79.- 85.- 88.-  
92.- 98.- 105.- 110.- bis 160.- Mk.  
Tanz-, Smoking-, Frack-, Gehrock-Anzüge, Burschen-, Jünglings-, Kinder-Anzüge, Loden-Mäntel, Gummi-Mäntel, Windjacken, Breeches- und Streifen-Hosen, Berufskleidung.

**Damen - Mäntel**  
aus Wolltrips, Quibbia, Herrentoff und englischen Stoffen  
14.75 17.50 19.75 24.- 28.50 33.- 36.50 42.- bis 78.- Mk.

**Straßen- u. Sport-Kostüme**  
aus Cheviot, Wolltrips, Kasha, Herrentoff 19.50 24.-  
27.- 29.50 33.- 36.- 42.- 48.- 53.- 62.- 69.- 75.- Mk.

**Sommer - Kleider**  
aus Waschseide, Vollvoile, Wollmusseline  
6.90 7.80 9.50 12.- 15.50 17.50 19.25 22.- 25.-  
27.50 31.50 34.- bis 48.- Mk.  
Regen-Mäntel, Windjacken, Flauchjacken, Flauchmäntel, Kindermäntel, Kostümröcke, Crêpe-de-Chine- und Voile-Blusen

**Kleider-Stoffe** einfarbig und gemustert  
**Kleider-Stoffe** elfenbein, für Kleider und Kostüme  
**Kostüm-Stoffe**  
**Mantel-Stoffe**  
**Imprägnierte Stoffe**

**Seiden-Stoffe** in großer Farbauswahl  
**Bedruckte Crêpe de Chine** in vielen Mustern  
**Mantelseiden** schwarz und marine  
**Wollmusseline**  
**Baumwoll-Musseline**  
**Bedruckte Vollvoile** in großer Musterauswahl, darunter aparte Bordüren

**Weiß- u. Baumwollwaren**  
Bettlakens, Drelle  
Hemdentuche, Makotuche, Linons, Bettlamaste, Satinstreifen — Schürzenstoffe — Bettzügen  
**Handtücher**  
in weiß und farbig, Tischtücher, Servietten, Gläser- und Staubtücher, Leib- und Bettwäsche, Frotteerwäsche, Bademäntel

**Kaffeedecken**  
**Bettfedern** gute, füllkräftige Qualitäten  
**Trikotagen**  
Normal- und Makohemden, Normal- und Makohosen — Einsatzhemden — Garnituren Oberhemden  
**Strickkleidung**  
Kostüme — Westen — Lumberjacks — Pullover

## weirdlich preisbewusst

**Schuhwaren**  
in unserer **Schuhwaren-Abteilung** unterhalten wir ein Lager von Damen-, Herren- und Kinder-Schuhen in einfacher und Luxus-Ausführung.  
**Sportstiefel, Motorradfahrer-Stiefel, Arbeitsstiefel, Schaffstiefel.**  
Unsere Preise sind niedrig!  
Unsere Qualitäten sind gut!

Falls Sie noch nicht zu unseren Kunden zählen, laden wir Sie zu einem Probekauf ein. Ungenierter Kauf, wie in jedem **großen Kaufhaus**. Erst nach erfolgtem Kauf brauchen Sie sich als Käufer auszuweisen. Lassen Sie sich in unserer **Rechnungs-Abteilung** ein Kredit-Konto einrichten und Sie bleiben dauernd unser Kunde. Kunden, deren Konto beglichen ist, erhalten Waren in Höhe des gehalten Betrages **ohne Anzahlung.**

Trotz billiger Preise  
**Teilzahlung** ohne Preisaufschlag auf unsere ausgezeichneten Preise bei **1/5 Anzahlung**  
**Rest in 5 bis 6 Monatsraten oder 20 bis 24 Wochenraten**  
Bei Einkäufen über 500 Mark gewähren wir ein Ziel von 10 Monatsraten. **Staats- und Kommunalbeamten** räumen wir einen Kredit bis 500 Mark **ohne Anzahlung** ein.

**Teppiche**  
in Haargarn, Tapestry, Bouclé, Axminster, Wollperser, Größe ca. 130x200, 170x240, 200x300, 225x325, 250x350, 305x400  
**Brücken, Vorlagen, Läuferstoffe, Steppdecken, Daunendecken, Tischdecken, Chaiselonguedecken, Wandbehänge**  
**Künstler-Gardinen**  
in Engl. Tüll, Etamin, Madras, Halbstores, Gardinstoffe, Rolllstoffe, Bettdecken.

## in ungenügend preisbewusst

Beachten Sie unsere neue **EINGANGSPASSAGE**  
sie ist die schönste Eingangs-Passage in Magdeburg.

KAUFHAUS  
**Discret**  
Das moderne Kaufhaus mit Kreditbewilligung.

Beachten Sie unsere neue **EINGANGSPASSAGE**  
sie ist die schönste Eingangs-Passage in Magdeburg.

**Filz-Hüte sind Trumpf!**

**1,95** Filz-Capline in vielen Farben (mit kleinen Fehlern)

**1,05** Nahtlose Baskenmützen in vielen Farben

**7,50** Frauen-Filzhut in vielen Farben

**6,75** Elegante Filzglocke in vielen Farben

**5,75** Fesche Filzkappe in vielen Farben

**3,75** Mod. Filz-Reisehut in vielen Farben (mit kleinen Fehlern)

**Wollhaus der Hüte**  
Magdeburg  
Breiter Weg 193/194

Von der Reise zurückgekehrt habe ich meine Praxis wieder aufgenommen.  
**Dr. Boretius** Medizinalrat, prakt. Arzt.  
Von sämtlichen Krankenkassen zugelassen.  
Auguststr. 39, II Ecke Moltkestr. Tel. 42800.  
Sprechstunden: 1/9 bis 10, 3 bis 4 1/2 Uhr.

Von der Reise zurück  
**Dr. med. Haug**

Zurück  
**Dr. Krüger**  
Otto-von-Guericke-Str. 75

**Beyers Kinderwagenhaus**  
Egon Heins - Alter Markt 13



Das Haus der Riesen-Auswahl!  
Hiesige Hauptverkaufsstelle der Weltmarke „Naether“  
Stadtbekannt billige Preise!

**Dankagung.**  
Für die erwiesene Teilnahme beim Begräbnis unserer lieben Entschlafenen sagen wir hiermit allen Verwandten und Bekannten unsern besten Dank. Dank auch den Bewohnern des Hauses Schöniger Straße 20, den Gartenfreunden des Gartenvereins Stadtfeld II, dem Reichsbund der Kriegshinterbliebenen, dem Blumengeschäft Feine und besonders Herrn Dr. Köstlin für die trostreichen Worte in der Kapelle und am Grabe.  
**Friedrich Cain**  
nebst Angehörigen.

Statt Karten!  
Ihre Vermählung geben bekannt  
**Eduard Lübben u. Frau**  
Lotte geb. Gottschalk  
Magdeburg-Buckau, am 24. Juli 1928  
Gleichzeitig danken wir für die zahlreichen Geschenke und Aufmerksamkeiten

Gibt es einen neutralen Sport?  
**140** Preis nur **1** MARK  
Diese und viele andere Fragen des Sports beantwortet das neue Buch von **JULIUS DEUTSCH**  
**Sport und Politik**  
Im Auftrage der Sozialistischen Arbeiter-Sport-Internationale herausgegeben  
**Buchhandlung Volksstimme**

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluß verstarb im 40. Lebensjahre am 25. Juli 1928, nach längerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden nach einem arbeitsreichen Leben meine herzengute, liebe Frau, unsere stets treusorgende, unvergeßliche, liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte  
**Frau Anna Britsche**  
geb. Wehrschmidt.  
Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Franz Britsche**  
Breiter Weg 267.  
Die Beerdigung findet am Sonnabend den 28. Juli, 10 Uhr vormittags, von der Kapelle des Stadtfriedhofs aus statt.

Am Sonntag den 22. Juli cr. starb nach langem, schwerem Leiden der Heilenspieler und Kriegshinterbliebenen  
**Stadtverordneter**  
**Fritz Naumann.**  
Seit mehreren Jahren gehörte er der Stadtverordneten-Versammlung an und war gleichzeitig in mehreren Kommissionen tätig. Solange wie es sein Leben erlaubte, hat er sich seinen Pflichten als Stadtverordneter unterzogen. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.  
Stadtfurt, den 24. Juli 1928.  
Der Vorsitz der Stadtverordneten-Versammlung.  
Gruhl.